

# Original Betriebsanleitung Technisches Handbuch

FK 185/ FK 220/ FK 230/ FK 280/ FK 320

Тур 03





de

14.03.2023



641 00 505 00 \_ 191

# Inhalt

1.	Allgemein	4
	1.1 Sicherheitshinweise	6
	1.2 Symbol- und Hinweiserklärung	8
2.	Technische Daten	9
3.	Geräteabbildungen	10
4.	Transport	17
5.	Automatenaufstellung	
	5.1. Voraussetzungen am Aufstellort	
	5.2 Transportsicherung entfernen	
	5.3 Sockelblende	18
	5.4 Automaten ausrichten	19
	5.5 Wandbefestigung und Abstandshalter	
	5.6 Elektrischer Anschluss	
	5.7 Münzwechsler einbauen (optional)	21
	5.8 Münzwechsler füllen	
	5.9 Anforderung an die Produkte	23
6.	Täglicher Gebrauch	24
	6.1 . Automatentür öffnen	
	6.2 Kühlraumtür öffnen	
	6.3 Erstbefüllung (Schacht leer)	
	6.4 Alltagsbetrieb	
	6.5 Bedeutung Statusleuchte	26
	6.6 Flaschenklemmer beseitigen	27
7.	Reinigung und Pflege	
	7.1 Pflege der Außenflächen	
	7.2 Türdichtung und Ausgabeklappe pflegen	
	7.3 Kühlraum, Flaschenrutsche, Tropfwasserschale reinigen	29
8.	Automatensteuerung, Software	
	8.1 Programmiertasten	
	8.2. Menüwahl	
	8.3 Aufbau Hauptmenü	
	8.3.1 [PREISE/ZUORDNUNG] M1	
	8.3.2 [KÜHLUNG] M2	38
	8.3.3 [PROBEVERKAUF] M3	39
	8.3.4 [STAT. ANZEIGEN] M4	40
	8.3.5 [GES.STAT.ANZEIG] M5	40
	8.3.6 [UHR/SPERREN] M6	41
	8.3.7 [INSTALLATION] M7	43
	8.3.8 [SERVICEBETRIEB] M8	
	8.3.9 [IUBENINVENTUR] M9	60
9.	Lagerung, Außerbetriebnahme, Stilllegung und Entsorgung	61

10.	Wartungsarbeiten	62
	10.1 Reparatur	62
	10.2 Voraussetzung bei Wartung und Reparaturen	62
	10.3 Wartungsplan	62
	10.4 Ausbau Schacht	64
	10.5 Kühlung	65
	10.5.1 Kühlmodul reinigen	65
	10.5.2 Ausbau Kühlmodul	66
	10.5.3 Gassensor überprüfen	67
	10.5.4 Gassensor reinigen	67
	10.5.5 Selbsttest auslösen	67
	10.5.6 Testen des Sensors	68
	10.5.7 Gassensor tauschen	69
	10.6 Pufferbatterie	70
	10.7 Übersicht Steckplätze (FK AC M32 Steuerung)	70
	10.8 Softwareupdate	71
	10.8.1 Mit Programmierkästchen	71
	10.8.2 Über Programmiergerät (RedBox)	71
	10.8.3 Mit PC	72
11.	Störungen	
	11.1. Fehlermeldungen	73
12.	Pläne und zusätzliche Informationen	74
	12.1 Schachtnummerierung	74
	12.2 Schaltplan Steuerung FK 6-10-Wahl	75
	12.3 Nur FK 185 RS: Designbeleuchtung anschließen mit Executive Protokoll	76
13.	Stichwortverzeichnis	77
14	FG Konformitätserklärung	79

# 1. Allgemein

# Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Automaten zur Zeit der Drucklegung dieser Betriebsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

# Vollständigkeit Dokument

Dieses Dokument hat insgesamt 80 Seiten. Wenn Sie alle Seiten fortlaufend vorliegen haben, ist Ihr Dokument vollständig.

# Verfügbarkeit der Anleitung

Die Betriebsanleitung muss dem Benutzer dauerhaft zur Verfügung gestellt werden, damit eine sichere Benutzung ermöglicht wird. Sie ist am Einsatzort an leicht erreichbarer Stelle aufzubewahren, an der sie jederzeit eingesehen werden kann.

Diese Betriebsanleitung kann auch im Internet auf dem geschützten Download-Center eingesehen werden: (http://www.sielaff.de/download-center/)

# Fremddokumentation

In diesem Automaten können unterschiedliche Bezahlsysteme wie z.B. Münzwechsler, Geldscheinleser oder bargeldlose Zahlungssysteme eingebaut werden.

Wir weisen darauf hin, dass evtl. Sonderzubehör benötigt wird und spezielle Einstellungen in der Automatensoftware verändert werden müssen, um eine fehlerfreie Verwendung angeschlossener Bezahlsysteme zu gewähren. Bitte beachten Sie die zusätzlichen Fremddokumentationen des jeweiligen Herstellers.

# Hersteller

Sielaff GmbH & Co. KG Automatenbau Münchener Straße 20 91567 Herrieden Deutschland

# Hotline

Anfragen und Bestellungen werden unter folgender Anschrift bearbeitet:

Telefon	+49 9825 18-0 <b>+49 9825 18-315102</b>	Zentrale Service-Hotline
Telefax	+49 9825 18-315499 +49 9825 18-315299	Service Auftragsannahme Ersatzteil

info@sielaff.de; www.sielaff.de

# Varianten

Bitte beachten Sie, dass diese Anleitung für verschiedene Varianten von Automaten und Ausstattungen zutrifft. Es können daher Details beschrieben sein, die Ihr Automat möglicherweise nicht enthält.

#### Diese Anleitung gilt für die folgenden Varianten:

Bezeichnung		Art.	Nr.
FK 185 (RB03)6	641 0	0 0 000	63
FK 185 (RS03)6	641 0	0 0 000	43
FK 220 (EC03)6	661 0	0 0 000	23
FK 220 (EB03)6	661 0	0 0 000	33
FK 230 (CV03)6	638 0	0 0 000	33
FK 230 (EC03)6	638 0	0 0 000	13
FK 230 (EB03)6	638 0	0 0 000	03
FK 230 (RB03)6	638 0	0 0 000	43
FK 280 (EC03)6	663 0	0 0 000	03
FK 320 (EB03)6	652 0	0 0 000	03
FK 320 (RB03)6	652 0	0 0 000	13

RB - RAL Blende
RS - RAL Blende SiLine
EB - Edelstahlblende
EC halbrunde Werbescheibe
CV - flache Tür, unbeleuchtet

# Identifikation

Sielaff GmbH & Co. KG	Hersteller
Automatenbau ID-91567 HERRIEDEN	Typenbezeichnung
Bezeichnung / Designation / Désignation / Dé	Anschlussdaten
300 W 230 V AC 50 Hz 3 「 ビム IP 20 N 3 50 Hz	

# Copyright

#### © SIELAFF GmbH & Co. KG Automatenbau

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, vorbehalten.

SIELAFF gibt keine Erklärungen oder Garantien hinsichtlich des Inhalts dieser Betriebsanleitung ab und lehnt es ausdrücklich ab, die Verantwortung für alle stillschweigend mit eingeschlossenen Mängelansprüche zu übernehmen. Darüber hinaus behält sich SIELAFF das Recht vor, diese Publikation zu aktualisieren und Änderungen vorzunehmen, ohne dabei die Verpflichtung einzugehen, jede Person von diesen Änderungen in Kenntnis zu setzen.

# Leistungsmerkmale

Die Automaten der FK-Serie sind Schachtautomaten, aus denen gekühlte Getränke in Flaschen oder Dosen verkauft werden können.

Ein zweizeiliges Display (LCD) informiert über Anwahl- und Systeminformationen.

Alle Funktionen des Automaten werden über eine Mikroprozessor-Baugruppe gesteuert und kontrolliert. In der Steuerung sind Speicher für die Verkaufs- und die Fehlerstatistik enthalten.

Die Anwahltastatur dient im Servicebetrieb zur Programmierung der Automatensteuerung.

Standardmäßig ist der Automat für den Betrieb mit einem Münzschaltgerät vorbereitet.

Die Konfiguration des Automaten kann durch die Software SIELECTOR für PC-gestützte Programmierung auf Windowsbasis durchgeführt werden. Die Software unterstützt das Duplizieren, Erstellen, Speichern und Ausdrucken aller Parameter.

# 1.1 Sicherheitshinweise

# Allgemein

- Vor Inbetriebnahme des Geräts muss die Betriebsanleitung gelesen und verstanden werden.
- Die Betriebsanleitung ist am Einsatzort an leicht erreichbarer Stelle aufzubewahren, an der sie jederzeit eingesehen werden kann.
- Bei Transport, Aufstellung, Bedienung, Wartung und Reparatur des Automaten müssen insbesondere die folgenden Vorschriften und Richtlinien - in ihrer neuesten Fassung - zwingend beachtet werden: Vorschriften des zuständigen Stromversorgungsunternehmens, UVV – Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien der Berufsgenossenschaft, Gewerbeordnung, EG-Richtlinien, VDE-Vorschriften, Beachtung der üblichen Hygienevorschriften, Landesspezifische Vorschriften; Betriebssicherheitsverordnung - BetrSichV Arbeitsstättenverordnung - ArbstättV.

# Transport, Aufstellung

- Aufgrund des hohen Schwerpunkts besteht Kippgefahr des Automaten. Deshalb stets vorsichtig verfahren! Den Automaten nicht ruckartig absenken.
- Der Automat muss auf eine waagerechte, standfeste Unterlage aufgestellt werden. Er muss an der Wand oder am Boden befestigt werden.
- Automaten nur an Orten aufstellen, die der Schutzart des Automaten entsprechen. Die Schutzart des Automaten kann dem Typenschild entnommen werden.
  - IP20 Der Automat ist für die Aufstellung in trockenen Bereichen und den angegebenen Grenzen der zulässigen Umgebungsbedingungen (siehe Technische Daten) geeignet.
  - IP24 Der Automat ist für die Aufstellung im Freien und den angegebenen Grenzen der zulässigen Umgebungsbedingungen (siehe Technische Daten) geeignet.
- Installation und Reparaturen des Geräts dürfen nur von dafür geschultem Servicepersonal durchgeführt werden.
- Entlüftungsabstand zwischen Automatenrückwand und Aufstellort muss eingehalten werden.
- Den Automaten mit R290 Kühlung nicht direkt neben einer Vertiefung im Boden aufstellen (Kellerabgang, Abfluss, Grube, Mulde etc.).

# Bedienung

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen. Das Gerät ist nicht für Kinder unter 3 Jahren geeignet.
- Der Netzstecker muss leicht zugänglich sein. Netzstecker nie in feuchtem Zustand in die Steckdose stecken oder mit nassen Händen anfassen.
- Zusätzlich zu den Reinigungsarbeiten müssen Wartungsarbeiten am Automaten durchgeführt werden.
- Während der Befüllung keinen Reset durchführen.

# Reinigung

• Den Automaten nicht mit einem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger reinigen.

# Reparatur

- Im Inneren des Automaten können sich scharfe Kante und Ecken befinden. Bei der Ausführung von Wartungsarbeiten Schutzhandschuhe tragen.
- Nur Originalersatzteile verwenden.
- Es dürfen nur Produkte verarbeitet werden, die mit SIELAFF abgestimmt sind.
- Jede Veränderung oder Umbau des Automaten ist verboten! Die Firma SIELAFF schließt für diese Fälle alle Sachmängelansprüche aus!

# Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Automat darf nur zum Verkauf von Getränken in Flaschen und Dosen verwendet werden.
- Es dürfen keine leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Produkte verkauft werden.

# Kühlung mit Kältemittel R-290 (Propan)

- Nach dem Einstecken des Netzsteckers oder Einschalten des FI-Schutzschalters benötigt die Abschalteinrichtung für die Sicherheitsabschaltung ca. 2 Min. zum Starten. In dieser Zeit kann der Automat nicht bedient werden. Falls der Automat trotzdem nicht startet, kann die Abschalteinrichtung den Automaten aufgrund einer fehlerhaften Kühlung abgeschaltet haben. In diesem Fall sind offene Flammen und glühende Gegenstände im Umkreis von 5 m um den Automaten herum zu entfernen.
  Der im Kühlbereich installierte Gassensor darf nicht manipuliert werden, weil es zu einer Gefährdung von Personen und der Umgebung führen kann.
- Nach einer Aktivierung der Abschalteinrichtung darf der Automat nur von einer geschulten Person in Betrieb genommen werden.
- Den Kältemittelkreislauf nicht beschädigen.

# Kühlung mit Kältemittel R-290 identifizieren

- Geräte mit Kühlungen, in denen das Kältemittel R-290 (Propangas, C3H8) eingesetzt wird, sind aus Sicherheitsgründen mit einer Gassensorik in Verbindung mit einer Abschalteinrichtung ausgestattet. Im Falle eines Kältemittelaustritts durch Leckage des Kühlsystems könnte unter ungünstigen Umständen ein explosionsfähiges Gemisch im Inneren des Geräts entstehen. Durch die Abschalteinrichtung wird sichergestellt, dass das Gerät in diesem Fall rechtzeitig von der Netzversorgung getrennt wird und somit im Inneren keine Zündquellen mehr vorhanden sind.
- Auf dem Typenschild des Automaten finden Sie Information über die eingebaute Kühlung.
- Das Typenschild ist in den meisten Automaten im Inneren, rechts oben angebracht. Zusätzlich ist das nachfolgend abgebildete Warnsymbol angebracht (Warnung feuergefährliche Stoffe, DIN 4844-21).

#### Identifikation

Falls Kühlung mit R290 verbaut: Symbol für "Warnung vor feuergefährlichen Stoffen".

# 1.2 Symbol- und Hinweiserklärung

Der Automat wurde nach aktuellem Stand der Technik gefertigt. Dennoch gehen von Maschinen Risiken aus, die sich konstruktiv nicht vermeiden lassen.

Um dem Bediener ausreichende Sicherheit zu gewährleisten, werden zusätzlich Sicherheitshinweise gegeben, die durch nachfolgend beschriebene Texthervorhebungen gekennzeichnet sind.

Nur wenn diese beachtet werden, ist hinreichend Sicherheit beim Betrieb gewährleistet.

Die gekennzeichneten Textstellen haben unterschiedliche Bedeutung:



# GEFAHR

Anmerkung, die auf eine unmittelbar drohende Gefahr hinweist, deren mögliche Folgen Tod oder schwerste Verletzungen sind.



#### WARNUNG

Anmerkung, die auf eine möglicherweise gefährliche Situation hinweist, deren mögliche Folgen Tod oder schwerste Verletzungen sind.



#### VORSICHT

Anmerkung, die auf eine gefährliche Situation hinweist, deren mögliche Folgen leichte Verletzungen oder Beschädigung des Automaten sind.



# HINWEIS

Anmerkung, um Sachschäden am Automaten zu vermeiden.



#### TIPP

Anmerkung, deren Beachtung den Umgang mit dem Automaten erleichtert.

Zusätzlich werden an einigen Stellen die folgenden Gefahrensymbole verwendet:



#### WARNUNG vor elektrischer Energie! Es besteht Lebensgefahr!

In der Nähe dieses Symbols sind spannungsführende Teile angebracht. Abdeckungen, die damit gekennzeichnet sind, dürfen nur von einer anerkannten Elektrofachkraft entfernt werden.



# Handhabungsvorschriften für den Umgang mit elektrostatisch empfindlichen Bauelementen und Baugruppen (ESD) beachten

Hinter Abdeckungen, die mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet sind, befinden sich elektrostatisch gefährdete Bauelemente und Baugruppen.

Berühren von Steckanschlüssen, Leiterbahnen und Bauteile-Pins ist unbedingt zu vermeiden. Nur Fachpersonal mit ESD Kenntnissen ist befugt Eingriffe vorzunehmen!



#### WARNUNG Quetschgefahr!

Beim Hineingreifen in den Schacht kann die Hand verletzt werden. Die Produkte vorsichtig in den Schacht legen.



#### **GEFAHR!** Feuergefährliche Stoffe!

Dieses Symbol warnt vor feuergefährlichen Stoffen. Schwerste Verletzungen oder Tod sind möglich. Zündquellen, wie brennende Zigaretten oder Feuerzeuge, müssen beim Öffnen der Automatentür ferngehalten werden.



Dieses Symbol bedeutet, dass das jeweils gekennzeichnete Produkt am Ende seiner Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden darf, sondern einer getrennten Sammlung zugeführt werden muss. Einzelheiten können in Ihrem Land abweichend geregelt sein.

# 2. Technische Daten

Das Typenschild befindet sich auf der Gehäuseinnenseite rechts oben und ist nach dem Öffnen der Tür sichtbar.

Abmessungen Automat H x B x T	siehe nachfolgende Tabelle
Gewicht	siehe nachfolgende Tabelle
Schachtanzahl	6, 8, 10
Wahlen	siehe nachfolgende Tabelle
Elektrischer Anschluss	siehe Typschild
Leistungsaufnahme	siehe Typschild
Bauseitige Absicherung	10 A (Charakteristik B)
Bauseitiger Elektroanschluss	Schutzkontakt-Steckdose (nach VDE installiert)
Betriebstemperatur	siehe nachfolgende Tabelle
Umgebungstemperatur (Standard)	+16°C bis +32°C
Umgebungstemperatur (Outdoor mit Heizung)	-20°C bis +32°C

A-bewerteter Emissions-Schalldruckpegel am Arbeitsplatz

$$L_{pA} < 65 \text{ dB}$$
  
 $K_{pA} = 6 \text{ dB}$ 

Unsicherheit

Die Werte wurden nach EN 60335-2-75:2004+A1:2005+A11:2006+A2:2008+A12:2010 i.V. mit EN ISO 11202:2010 ermittelt.

ANMERKUNG: Die Summe aus Geräuschemissionswert und zugehöriger Unsicherheit stellt eine obere Grenze der Werte dar, die bei Messungen auftreten können.

		Automat					
Тур		Wahlen	Schächte max.	Höhe [mm]	Breite [mm]	Tiefe [mm]	Leergewicht ca. [kg]
FK 320	RB03 RB03	10	10	1830	1120	880	470
FK 280	EC03	10	10	1830	990	970	420
FK 230	CV03 EC03 EB03 RB03	10	10	1830	1120	670	344
FK 220	EC03 EB03	8	8	1830	850	880	359
FK 185	RB03 RS03	8	8	1830	850	670	254

#### Informationen zur Verordnung (EU) Nr. 517/2014

Kühlung	Leistung	Kältemittel	Füllmenge	GWP	CO2-Äquivalent
SKA 415 <sup>1</sup>	400 W	R290	130 g	3	0,00039 t
SKA 705 <sup>1</sup>	650 W	R290	150 g	3	0,00045 t

1) enthält Propangas, C3H8 in einer hermetisch geschlossenen Einrichtung.

# 3. Geräteabbildungen



- 1 Befestigungswinkel
- 2 POS
- 3 Display
- 4 Münzeinwurf
- 5 Anwahltastatur
- 6 Rückgabekästchen

- 7 Sperrklappe
- 8 Sockelblende
- 9 Eingreifsicherung
- 10 Rückgabetaste R
- 11 Polycarbonatscheibe

#### FK 280 EC03

![](_page_10_Picture_3.jpeg)

![](_page_10_Figure_5.jpeg)

- 1 Kühlraumtür
- 2 Ausgabeklappe
- 3 Lufteinlass Kühlung
- 4 Reset-Knopf
- 5 Display ausklappbar
- 6 Schutzblech Steuerung
- 7 Rückgabemotor
- 8 Münzschaltgerät
- 9 Kasse

![](_page_11_Figure_3.jpeg)

- 1 Schmalschacht
- 2 Ausgabemotor (Wechselstrom)
- 3 Verdampfer
- 4 Ausgaberutsche
- 5 Kondenswasserschale
- 6 Verflüssiger

- 7 Lufteinlass Kühlung
- 8 Thermosicherung
- 9 Netzteil
- 10 Normalschacht

![](_page_12_Figure_3.jpeg)

- 1 Wandabstandshalter/ Wandbefestigung (optional)
- 2 Luftaustrittsgitter Warmluft
- 3 Netzanschlussplatine
- 4 Kaltgeräte-Anschlusskabel

![](_page_13_Figure_3.jpeg)

# FK 185 RS03

Der FK 185 RS03 besitzt an der Oberseite der Tür eine Designblende, welche durch zu weites Öffnen der Tür beschädigt werden kann. Aus diesem Grund darf der serienmäßig eingebaute Teilesatz Türsperre 621.01.020.00 nicht ausgebaut werden.

![](_page_14_Figure_4.jpeg)

Hier kann die Designblende beschädigt werden, wenn weiter als 105° geöffnet wird.

![](_page_14_Picture_6.jpeg)

Teilesatz Türsperre

![](_page_14_Figure_8.jpeg)

Im Auslieferungszustand befindet sich die Stellschraube an mittlerer Position. Der Öffnungswinkel beträgt in dieser Position 105°.

#### R290 Kühlung

Geräte mit Kühlungen, in denen das Kältemittel R290 (Propangas, C3H8) eingesetzt wird, sind aus Sicherheitsgründen mit einer Gassensorik in Verbindung mit einer Abschalteinrichtung ausgestattet.

![](_page_15_Figure_4.jpeg)

# 4. Transport

![](_page_16_Picture_3.jpeg)

# WARNUNG Quetschgefahr!

Beim Transport kann der Automat umkippen. Es besteht Quetschgefahr. Den Automaten nur mit geeigneten Transportmitteln sachgerecht verfahren.

# Hinweise beachten

- Automaten nur mit Hubwagen oder Gabelstapler bewegen. Die Sockelblenden vorher entfernen.
- Automat nicht schwebend verfrachten.
- Den Automaten stets mit Vorsicht bewegen.
- Seitliches Abrutschen verhindern.
- Den Automaten nicht auf schrägen Rampen bewegen, sondern Transportaufzüge verwenden.
- Den Schwerpunkt des Automaten beachten. Bedingt durch die Bauform liegt der Schwerpunkt hoch. Es besteht Kippgefahr.

# **Geeignete Transportmittel**

- Gabelstapler
- Hubwagen
- Hubsteiger für Vending Automaten

# Lagerung

- Der Automat sollte an einem sauberen und trockenen Ort gelagert werden. Vor Verschmutzung, Feuchtigkeit und Schäden durch geeignete Abdeckung schützen.
- Produkte entfernen und die Automatentür einen Spalt geöffnet lassen, damit Feuchtigkeit entweichen kann.

# Vorübergehende Stilllegung

Der Automat kann vorübergehend stillgelegt werden. Vorgehensweise

- Netzstecker ziehen.
- Produkte entfernen.
- Automatentür einen Spalt geöffnet lassen.
- Zur Wiederinbetriebnahme siehe entsprechendes Kapitel.

![](_page_16_Figure_26.jpeg)

![](_page_16_Figure_27.jpeg)

![](_page_16_Figure_28.jpeg)

# 5. Automatenaufstellung

# 5.1 Voraussetzungen am Aufstellort

- Ausreichende Tragfähigkeit des Bodens muss vorhanden sein. Das Gewicht beachten (siehe Technische Daten).
- Den Automaten nicht in salz- oder chlorhaltiger Luft, wie beispielsweise in einem Hallenbad, aufstellen.
- Der Automat darf nicht in Bereichen aufgestellt werden, die mit einem Hochdruckreiniger oder einem Wasserschlauch gereinigt werden.
- Der Automat muss genau waagerecht stehen.
- Der Automat wird mit Kaltgeräte-Anschlusskabel geliefert und muss an einer vorschriftsmäßig installierten Schutzkontaktsteckdose angeschlossen werden.
- · Kein Verlängerungskabel und Mehrfach-Steckdosen verwenden.
- Ein ortsfester Anschluss darf nur von einem Elektroinstallateur installiert werden.
- Der Stecker muss nach dem Aufstellen des Gerätes zugänglich sein.

# 5.2 Transportsicherung entfernen

Die Transportsicherung verhindert, dass die Tür beim Transport des Automaten absinkt. Sie muss beim Aufstellen entfernt werden, da andernfalls die Automatentür nicht richtig schließt.

Die Transportsicherung befindet sich an der Schließungsseite (rechts) unterhalb der Tür. Die Transportsicherung kann bei geöffneter Tür einfach nach oben entnommen werden.

# 5.3 Sockelblende

Nur bei freistehenden Automaten:

- zuerst seitliche Sockelblenden montieren (optional).
- zuletzt die vordere Sockelblende einsetzen und mit Schrauben fixieren.

![](_page_17_Figure_19.jpeg)

![](_page_17_Picture_20.jpeg)

# 5.4 Automaten ausrichten

Der Automat muss ausgerichtet werden, damit folgendes sichergestellt wird:

- Waagerechte, stabile Lage.
- Höhenanpassung bei Automaten-Stationen.
- Die Automatentür lässt sich klemmfrei öffnen und schließen!

#### Vorgehensweise

Den Automaten am endgültigen Aufstellort platzieren.

Falls ein Hubwagen zur Verfügung steht, den Automaten anheben.

Die vier Stellfüße gleichmäßig herausschrauben. Abstand Unterkante Seitenteil zu Fußboden etwa 9 cm.

Hubwagen entfernen.

Überprüfen, ob der Automat über die Achse B – C schaukelt, indem auf die Ecke bei F2 gedrückt wird. Falls er schaukelt, Stellfuß B hineindrehen, bis dies nicht mehr möglich ist.

Überprüfen, ob der Automat über die Achse A – D schaukelt, indem auf die Ecke bei F1 gedrückt wird. Falls er schaukelt, Stellfuß A hineindrehen, bis dies nicht mehr möglich ist.

Die Wasserwaage an der Rückwand anlegen und nur durch den Stellfuß A ausrichten.

Überprüfen, ob der Automat über die Achse B – C schaukelt, indem auf die Ecke bei F2 gedrückt wird. Falls er schaukelt, Stellfuß B hineindrehen, bis dies nicht mehr möglich ist.

Die Wasserwaage entsprechend Abbildung an der Seitenwand anlegen und nur durch den Stellfuß C ausrichten.

![](_page_18_Figure_17.jpeg)

![](_page_18_Figure_18.jpeg)

90

¼ U

æ

Wenn der Automat in beiden Achsen waagerecht ausgerichtet ist, muss noch folgende **Feinjustierung** vorgenommen werden:

Stellfuß A hineindrehen, bis der Automat über die Achse B – C schaukelt. Durch Druck auf die Ecke bei F2 öfters probieren, ob der Automat schaukelt.

Auf die Ecke bei F2 kräftigen Druck ausüben, während Stellfuß A von Hand herausgeschraubt wird, <u>bis er gerade aufliegt</u>.

Zuletzt mit dem 24er Gabelschlüssel den Stellfuß A um eine ¼ bis ½ Umdrehung herausdrehen. Der Stellfuß A hat dadurch eine geringere Belastung als die anderen Stellfüße.

Damit wird erreicht, dass der Automat nicht über Eck schaukelt und die Automatentür nicht schleift.

# 5.5 Wandbefestigung und Abstandshalter

![](_page_19_Picture_3.jpeg)

#### WARNUNG Kippgefahr!

Der Automat kann am Aufstellort umkippen. Es besteht Quetschgefahr. Den Automaten an der Wand oder dem Boden befestigen.

- Um ausreichende Luftzirkulation zu gewährleisten, muss der Automat mit einem Abstand von 50 mm zur Wand aufgestellt werden. Um diesen Abstand zu gewährleisten, müssen zur Wandbefestigung des Automaten die mitgelieferten Wandabstandshalter verwendet werden.
- Falls das Gerät nicht an der Wand befestigt werden kann, müssen Bodenbefestigungen verwendet werden.
- Zur Wandbefestigung des Automaten müssen die mitgelieferten Wandabstandshalter verwendet werden. Sie werden mit mitgelieferten Schrauben am Automaten befestigt. Geeignete Schrauben und Dübel für die Wand verwenden.

![](_page_19_Figure_9.jpeg)

# 5.6 Elektrischer Anschluss

- 1. Automatentür öffnen (gute Belüftung).
- 2. Netzstecker einstecken.
- 3. Automat am Hauptschalter einschalten.
- → Abschalteinrichtung für die Sicherheitsabschaltung benötigt ca. 2 Minuten zum Starten.
- → Der Automat ist betriebsbereit, wenn das Startmenü angezeigt wird.

![](_page_19_Figure_16.jpeg)

# 5.7 Münzwechsler einbauen (optional)

Der Automat ist für die Verwendung von Münzwechslern vorbereitet. Aufgrund der Vielzahl von Münzwechslern muss beim Einbau der passende Adaptersatz zum Anschluss an die Automatensteuerung vorhanden sein. Sonderzubehör Teilesatz Executive 640 01 522 00.

Die Software des Automaten muss auch entsprechend eingestellt werden.

Vor dem Einbau des Münzwechslers die Betriebsanleitung des Herstellers zur Hand nehmen. Die geforderten Einbaubedingungen müssen beachtet werden. Den Münzwechsler an der dafür vorgesehenen Stelle einbauen. Die Anschlussstecker des Münzwechslers werden an den passenden Buchsen der Steuerung, Adapter oder Abzweigen angesteckt. Auf korrekten Kontakt achten und die Leitungen sauber verlegen.

#### Automat auf das Protokoll einstellen

- Automatentür öffnen.
- Das Hauptmenü [INSTALLATION] M7 aufrufen: [ M ] [ 7 ] [ E ].
- Das Untermenü [AUTOMAT] mit [ E ] aufrufen.
- Das [KREDITSYSTEM] durch 1 x [ M ] aufrufen.
- Mit [ 1 ] die gewünschte Auswahl treffen: [Freiverkauf] - [BDV] - [Executive] - [BDV dual] - [MDB] - [Kellnerschloss] - [MDB+EXEC] - [MDB+BDV].
- Mit [ E ] bestätigen.
- Mit [ M ] + [ L ] zurück ins Hauptmenü.

#### Motorische Rückgabe und Einwurfkanal einstellen

- Stellen Sie die motorische Rückgabe so ein, dass der Rückgabehebel am Münzwechsler beim Drücken der Rückgabetaste sicher betätigt wird. Wenn die Rückgabetaste vom Kunden betätigt wird, muss die Exzenterscheibe eine volle Umdrehung machen und dabei den Rückgabehebel ausreichend betätigen, damit die eingeworfenen Münzen fallen.
- Stellen Sie den Einwurfkanal so ein, dass die Münzen einwandfrei in den Einwurftrichter des Münzwechslers fallen können.

![](_page_20_Figure_17.jpeg)

#### 5.8 Münzwechsler füllen

Bei der Erstbefüllung müssen in jede Münzröhre etwa 10 Münzen eingeworfen werden (Schlafmünzen). Die Anzahl der notwendigen Münzen ist abhängig vom verwendeten Münzwechsler und den Einstellungen im Menü [INSTALLATION].

Drücken Sie [M] - [8] - [E] - [E] hintereinander auf den Programmiertasten.

Füllen Sie nun jeweils 10 Münzen in jede Tube ein. Der Münzwechsler zählt den eingeworfenen Wert. Hat der Münzwechsler die Mindestanzahl der Münzen erreicht, wechselt der Automat in den Verkaufsmodus.

![](_page_21_Figure_6.jpeg)

![](_page_21_Figure_7.jpeg)

#### TIPP

Beim Einsatz eines Banknotenlesers muss der Münzbestand im Münzwechsler kontrolliert und bei Bedarf aufgefüllt werden, damit die Bereitstellung des Wechselgeldes sicher gestellt ist.

# 5.9 Anforderung an die Produkte

![](_page_22_Picture_3.jpeg)

#### WARNUNG Explosionsgefahr!

Keine leicht entzündlichen oder explosiven Produkte einfüllen.

Produkte müssen der nachfolgenden Tabelle entsprechen.

Der Automat darf nur mit Glasflaschen, PET-Flaschen und Dosen befüllt werden.

Produkte, bei denen ein Maß nicht den Anforderungen entspricht, können zu Funktionsstörungen führen. Die Eignung ist außerdem abhängig von der Form und Stabilität des Produktes. Daher müssen Sie immer prüfen, ob das gewünschte Produkt problemlos ausgegeben werden kann.

Um Markttrends und Neuprodukten zu folgen, prüft Fa. Sielaff ständig neue Verpackungen auf ihre Tauglichkeit. **Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.** Stichwort: Spacer-Liste. Siehe auch Kap. 10.4 auf Seite 64.

Modell		Normalschacht			Schmalschacht	
	Durchmesser		Länge	Durchi	nesser	Länge
	min	max	max	min	max	max
FK 185	53	83	295	53	73	295
FK 230	53	83	295	53	73	295
FK 280	53	100	498*	53	86	498
FK 320	53	100	498*	53	86	498

\* bei mehrfach- Schächten Summe der Flaschenlängen

![](_page_22_Picture_12.jpeg)

Die Abbildung zeigt die Lage der Flaschen bei verschiedenen Schachtbreiten.

Links

So liegen die Flaschen richtig! Sie berühren sich an drei grün markierten Druckpunkten, welche ein symmetrisches Dreieck bilden.

#### Mitte

Falsch. Die Schachtwand ist zu weit auseinander, der seitliche Druck auf die Schachtwand ist zu groß, Flaschenklemmer sind die Folge.

#### Rechts

Falsch. Die Schachtwand ist zu eng, die Flaschen berühren sich an zwei rot markierten Druckpunkten. Der seitliche Druck auf die Schachtwand ist zu groß, Flaschenklemmer sind die Folge.

# 6. Täglicher Gebrauch

# 6.1 Automatentür öffnen

Entsperren Sie das Schloss und klappen Sie die Verriegelung um 90° nach oben. Die Automatentür entriegelt. Anschließend kann die Automatentür durch Ziehen der Verriegelung nach vorne geöffnet werden.

![](_page_23_Picture_5.jpeg)

![](_page_23_Picture_6.jpeg)

#### VORSICHT Verletzungsgefahr!

Kanten können scharfkantig sein. Tragen Sie bei Arbeiten am Automaten geeignete Schutzhandschuhe.

# 6.2 Kühlraumtür öffnen

Die Kühlraumtüre sollte zum Nachfüllen der Produkte nur kurz geöffnet werden, damit die Kälteleistung nicht vergeudet wird.

Zum Öffnen der Tür muss die Schließfeder gedrückt werden, dann kann am Griff gezogen werden.

Zum Schließen die Tür einfach zudrücken, bis ein deutliches Einrastgeräusch der Schließfeder zu hören ist.

![](_page_23_Figure_13.jpeg)

# 6.3 Erstbefüllung (Schacht leer)

![](_page_24_Picture_3.jpeg)

#### WARNUNG Quetschgefahr!

Beim Hineingreifen in den Schacht kann die Hand verletzt werden. Die Produkte vorsichtig in den Schacht legen.

TJ	–՞ի

#### TIPP

Beachten Sie die Aufkleber auf den Schächten, die angeben, welche Flaschen bzw. Dosen in den jeweiligen Schacht einzufüllen sind. **Nur dadurch wird eine einwandfreie Warenausgabe sichergestellt!** 

Zur Erstbefüllung muss die erste Flasche immer **auf die Schwinge** gelegt werden! Dazu muss die Schwinge in äußerster rechter (oder linker) Grundstellung sein.

Die Grundstellung der Schwinge wird bei jedem Schacht eingestellt, wenn der rote Reset-Knopf auf der Türinnenseite betätigt wird.

Flaschen/ Dosen immer mit der Oberseite voraus einfüllen.

Flaschen/ Dosen müssen immer an der Schachtwand anliegen.

Bei Erstbefüllung solange Probeverkäufe mit Münzeinwurf durchführen bis eine Flasche/ Dose ausgegeben wird.

![](_page_24_Figure_14.jpeg)

![](_page_24_Picture_15.jpeg)

# 6.4 Alltagsbetrieb

In jedem leer verkauften Schacht bleiben 2 Flaschen oder bis zu 8 Dosen liegen. Dies ist erforderlich, damit der Verkauf von gekühlten Getränken kontinuierlich gewährleistet ist. Darüber hinaus wird es dem Befüller leicht gemacht, die richtigen Flaschen/ Dosen aufzufüllen.

Ist keine Flasche/ Dose mehr im Schacht, müssen Sie wie bei der Erstbefüllung vorgehen.

Legen Sie die Flaschen und Dosen **mit dem Verschluss zur Schachtrückwand ein**. Die beiden untersten Flaschen im Schacht müssen rechts und links an den Schachtwänden anliegen, da sonst Flaschenklemmer möglich sind. Dann den Schacht vollständig füllen und Probeverkäufe mit Münzeinwurf bei geschlossener Automatentür durchführen.

Für Dosen gilt sinngemäß das Gleiche.

Leeren Sie den Kronenkorkenbehälter (wenn vorhanden) bei jeder Befüllung.

Verschmutzte Ausgaberutschen müssen gereinigt werden, damit die Flaschen oder Dosen einwandfrei zur Entnahmeöffnung gleiten.

![](_page_25_Picture_9.jpeg)

Ausgaberutsche

![](_page_25_Figure_11.jpeg)

# 6.5 Bedeutung Statusleuchte

Die Leuchte neben der Taste für die Getränkewahl hat mehrere Bedeutungen:

Leuchte ist aus:

Normalbetrieb.

Leuchte leuchtet:

der entsprechende Schacht ist ausverkauft (tatsächlich verbleiben immer Flaschen/ Dosen im Schacht); der Kunde muss ein anderes Fach wählen.

Leuchte leuchtet:

eine Störung liegt vor; Menü [CHECK].

![](_page_25_Picture_20.jpeg)

# 6.6 Flaschenklemmer beseitigen

#### Um Flaschenklemmer zu beseitigen, muss folgendermaßen vorgegangen werden:

- 1 Flaschen/ Dosen aus dem Schacht entnehmen.
- 2 Falls die eingeklemmte Flasche/ Dose nicht entnehmbar ist, muss die Bremse am Wechselstrommotor mit einem Gegenstand (z.B. Kugelschreiber) gedrückt werden. Dadurch wird die Bremse gelöst, die Schwinge bewegt sich geringfügig und die eingeklemmte Flasche/ Dose wird frei.

#### Den roten Reset-Knopf in der Automatentür betätigen.

Von links nach rechts werden die Schächte systematisch angesteuert, um die Grundstellung anzufahren. Wenn alle Schwingen unter den Motoren außen am Getriebe eine gleichmäßige Stellung haben, kann sich der Befüller sicher sein, dass die Grundstellung eingestellt ist.

- 3 Die Schächte -wie gewohnt- mit Flaschen/ Dosen befüllen.
- 4 Nach der Befüllung die Bedienblende kontrollieren: sämtliche Statusleuchten müssen ausgegangen sein.
- 5 Kühlraum- und Automatentür schließen und Probeverkäufe tätigen.

![](_page_26_Figure_11.jpeg)

Bremse lösen

Bremse lösen (in der Mitte drücken)

# 7. Reinigung und Pflege

![](_page_27_Picture_3.jpeg)

#### VORSICHT Verletzungsgefahr!

Die Kanten im Inneren des Automaten können scharfkantig sein. Tragen Sie bei Reinigungsarbeiten Schutzhandschuhe.

# 7.1 Pflege der Außenflächen

Die Außenflächen und das Ausgabefach regelmäßig mit mildem Reinigungsmittel reinigen.

Reinigen Sie die Polycarbonat-Scheibe ausschließlich mit einem nichtscheuernden, ph-neutralen Reinigungsmittel und heißen Wasser. Verwenden Sie keine scheuernden oder kratzende Putzmittel.

Eine falsche Reinigung kann zu Beschädigung der Polycarbonat-Scheibe führen! Die Verwendung von scheuernden, saueren oder alkalischen Reinigungsmitteln kann zu Spannungsrissen führen.

![](_page_27_Figure_10.jpeg)

# 7.2 Türdichtung und Ausgabeklappe pflegen

Die Kühlraumtür besitzt eine umlaufende Dichtung um den Kühlraum von der Umgebung thermisch zu trennen. Die Dichtung und die Auflagefläche muss unbeschädigt und sauber sein. Reinigen und pflegen Sie diese mit einem milden Reinigungsmittel.

Die Ausgabeklappe muss leichtgängig sein und von selber schließen.

![](_page_27_Figure_14.jpeg)

# 7.3 Kühlraum, Flaschenrutsche, Tropfwasserschale reinigen

![](_page_28_Picture_3.jpeg)

#### HINWEIS

Unzureichende Reinigung des Lufteintrittgitters kann den Ausfall der Kühleinheit zur Folge haben! Deshalb Lufteintrittgitter regelmäßig kontrollieren bzw. reinigen.

Zur Reinigung eignet sich nur lauwarmes Wasser mit antistatischem Reinigungsmittel (Handspülmittel). Es dürfen keinesfalls sand-, soda-, säure- oder lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel verwendet werden.

Grober Schmutz wird am besten mit einem Staubsauger, Pinsel, Flaschenbürste oder Besen entfernt.

Bei einem Flaschenbruch oder nach dem Auslaufen von Flüssigkeiten müssen die Rutsche und die Ausgabeschale gründlich gereinigt werden. Die Rutsche muss dazu entnommen werden, damit sie von beiden Seiten gereinigt werden kann. Außerdem müssen die unter der Rutsche befindlichen Bauteile kontrolliert und gegebenenfalls gründlich gereinigt werden.

Die Tropfwasserschalen nehmen Kondenswasser der Kühlung und Bruchwasser von zerborstenen Produkten auf. Sie müssen geleert und gereinigt werden.

Das Lufteintrittsgitter im Automatenboden muss frei von Verunreinigungen sein. Wenn es mit Flusen zugesetzt ist, kann die Kühlung nicht einwandfrei funktionieren. Reinigen Sie deshalb das Lufteintrittsgitter gründlich.

![](_page_28_Figure_11.jpeg)

# 8. Automatensteuerung, Software

# 8.1 Programmiertasten

Die Steuerung befindet sich auf der Innenseite der Automatentür und ist nach dem Öffnen der Tür zugänglich. Auf der Steuerung befinden sich oben die Buchstaben [C], [L], [M] und [E]. Mit diesen Tasten und der Anwahltastatur wird der Automat programmiert.

Die Programmiertasten haben folgende Funktionen:

![](_page_29_Figure_6.jpeg)

# 8.2 Menüwahl

Zur Einstellung und Änderung aller veränderbaren Werte im Automaten dient die Menüauswahl, die nach dem Drücken der Taste [M] erscheint.

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Anzeige im Display, nachdem die Taste [M] gedrückt wurde.

![](_page_29_Figure_10.jpeg)

CHECK	Name des Menüs, in dem Sie sich befinden
L	Mit der L-Taste sind Rückwärtsschritte in das vorhergehende Menü möglich.
М	Mit der M-Taste sind Vorwärtsschritte in das nachfolgende Menü möglich.
E	Mit der E-Taste aktivieren Sie ein Menü und können die darin vorhandenen Funktionen nutzen.

Jedes Menü kann durch Eingabe der entsprechenden Ordnungsnummer von der Menüauswahl her auch direkt erreicht werden.

Zum Verlassen eines Menüs müssen Sie die [L] und die [M] Taste gleichzeitig drücken. Nochmaliges Betätigen beider Tasten führt zurück zum Verkaufsmodus. Dieser kann auch durch Drücken der Rückgabetaste [R] aus jedem Menü direkt erreicht werden.

Werden keine Tasten betätigt, kehrt der Automat nach etwa einer Minute von selbst in den Verkaufsmodus zurück.

# 8.3 Aufbau Hauptmenü

Wenn im Menü [INSTALLATION] die Sperrcodes A und B installiert wurden, sind die angegebenen Menüs gesperrt und nur nach Eingabe des entsprechenden Codes zugänglich.

Μ	Displayanzeige	Code	Funktion
0	$\begin{array}{c} \textbf{CHECK} \\ \leftarrow \textbf{L SEL. } \textbf{M} \rightarrow \qquad : \textbf{E} \end{array}$	-	Fehleranzeige, Löschen von Fehlermeldungen.
1	PREISE/ZUORDNUNG $\leftarrow$ L SEL. $M \rightarrow$ : E	В	Zuordnen der Verkaufspreise. Eingabe von Produktnamen für jede Wahltaste.
2	KÜHLUNG ←L SEL. M→ :E	A	Elektronische Kühlungsregelung. Kühlungstemperatur und -zeiten.
3	<b>PROBEVERKAUF</b> $\leftarrow$ L SEL. $M \rightarrow$ : E	A	Überprüfen der Zuordnung. Überprüfen des Verkaufsablaufes.
4	$\begin{array}{c c} \textbf{STAT. ANZEIGEN} \\ \leftarrow \textbf{L SEL. } \textbf{M} \rightarrow \qquad : \textbf{E} \end{array}$	A	Anzeige der Verkaufsstatistik. Löschen der Kurzzeitstatistik.
5	$\begin{array}{llllllllllllllllllllllllllllllllllll$	В	Anzeige der Verkaufsstatistik. Die Gesamtstatistik kann nur vom Hersteller gelöscht werden.
6	$UHR/SPERREN \ \leftarrow L SEL. M \rightarrow : E$	В	Einstellen von Uhrzeit, Datum, Sperrzeiten.
7	$\begin{bmatrix} \textbf{INSTALLATION} \\ \leftarrow \textbf{L SEL. } \textbf{M} \rightarrow \qquad : \textbf{E} \end{bmatrix}$	В	Einstellen von Land, Währung, Automatentyp, Automatennummer, Sperrcodes, Vorwahlzeiten, Kreditsystem, Verkaufsmodus, Geldwechslerparameter, Geräteoptionen, Servicetelefonnummer.
8	$\begin{array}{c c} \textbf{SERVICEBETRIEB} \\ \leftarrow \textbf{L} \ \textbf{SEL} . \ \textbf{M} \rightarrow & : \textbf{E} \end{array}$	В	Test von Automatenkomponenten. Ablesen von Automatenparametern.
9	TUBENINVENTUR $\leftarrow$ L SEL. M $\rightarrow$ : E	-	Füllen und Entleeren von Münzschaltgeräten.

# Untermenüs

# [CHECK] M0

Fehler löschen

Im Menü [CHECK] werden aktuelle Gerätestörungen im Klartext angezeigt. Zu jeder Störung wird ein aktueller Zählerstand eingeblendet.

![](_page_31_Figure_6.jpeg)

- Taste [ E ] bestätigt die Fehlermeldungen.
- Taste [ C ] löscht die Fehlermeldungen.
   Treten mehrere Störungen gleichzeitig auf, erscheint nach Bestätigung die nächste Meldung.
- Die Rückgabetaste [R] schaltet zurück in den Verkaufsmodus.
- Erfolgt einige Zeit kein Tastendruck, schaltet die Steuerung automatisch in den Verkaufsmodus.

# Fehlerhistorie anzeigen

![](_page_31_Figure_12.jpeg)

- [M] [1] [E] nacheinander gedrückt zeigt die Fehlerhistorie an.
- Taste [ E ] schaltet durch die Fehlerhistorie.
- Die Rückgabetaste [R] schaltet zurück in den Verkaufsmodus.
- Erfolgt einige Zeit kein Tastendruck, schaltet die Steuerung automatisch in den Verkaufsmodus.

# 8.3.1 [PREISE/ZUORDNUNG] M1

Sie können jeder Wahl bis zu drei verschiedene Preise zuordnen:

#### [BARPREIS]

Den Barpreis, zu dem das Produkt verkauft wird.

#### [HAPPY HOUR] Preis:

Um diesen Preis nutzen zu können, müssen Sie die Funktion [HAPPY HOUR] im Menü [INSTALLATION], Untermenü. [KREDITSYSTEME] auf [on] stellen.

Außerdem müssen Sie verschiedene Einstellungen im Menü [UHR/SPERREN] vornehmen.

#### [PRICELISTS]

Je ein Preis kann für [PREISLISTE 1] und [PREISLISTE 2] hinterlegt werden.

Diese Funktion ist abhängig vom verwendeten Kartenleser. Um diese Preise nutzen zu können, müssen Sie die Funktion [PRICELISTS] im Menü [INSTALLATION], Untermenü [KARTENSYSTEM] auf [on] stellen.

#### Bitte beachten

Die Funktionen [PRICELISTS] und [HAPPY HOUR] können nicht gleichzeitig genutzt werden. Um [HAPPY HOUR] zu nutzen, muss die Funktion [PRICELISTS] auf [off] gestellt werden.

#### М CHECK nur wenn [HAPPY nur wenn L SEL. M : E [PREISLISTE] HOUR] aktiviert M und [PREISLISTE] aktiviert PREISE/ZUORDNUNG deaktiviert $\leftarrow$ L SEL. $M \rightarrow$ :E Ε PREISE/ZUORDNUNG PREISE/ZUORDNUNG PREISE/ZUORDNUNG Μ Μ М HAPPY HOUR PREISE BAR PREISLISTE 1 PREISE/ZUORDNUNG М PREISLISTE 2 SETZE EUR 320.00 SETZE EUR 320.00 SETZE EUR 320.00 М Μ М PREISE BAR HAPPY HOUR PREISLISTE 1 SETZE EUR 320.00 PREISLISTE 2 M KOPIERE BARPREIS KOPIERE BARPREIS м Μ NACH PL NACH HAPPY HOUR KOPIERE BARPREIS NACH PL 2 Μ KOPIERE PL 1 NACH PL M KOPIERE PL 2 PREISE/ZUORDNUNG Μ NACH PL ZUORDNUNG 1 ШM PRODUKTNAMEN

# Übersicht

# Preise einstellen

![](_page_33_Figure_3.jpeg)

#### Jugendschutz

Wenn Sie im Menü [INSTALLATION] - [AUTOMAT] die Funktion [AGE VERIFICATION] auf [active] gestellt haben, können Sie jeder Wahl zusätzlich eine der folgenden Einstellungen zuweisen.

Die aktuelle Einstellung wird durch Drücken der Taste [+] geändert.

Jugendschutz		
[OK+]	Kein Jungendschutz: Das Produkt wird ohne Altersprüfung verkauft.	WAHL 1:EUR 2.00 OK+
[18+]	Jugendschutz ab 18: Das Produkt wird nach Altersprüfung auf das Mindestalter 18 Jahre verkauft.	WAHL 1:EUR 2.00 18+
[16+]	<b>Jugendschutz ab 16:</b> Das Produkt wird nach Altersprüfung auf das Mindestalter 16 Jahre verkauft. Diese Funktion ist abhängig vom verwendeten Dokumentenleser.	WAHL 1:EUR 2.00 16+

![](_page_34_Figure_6.jpeg)

#### Einen Preis für alle Wahlen kopieren

Mit dieser Funktion kann der für [WAHL 1] eingestellte Preis einfach für alle anderen Wahlen übernommen werden. Somit können alle Produkte zum gleichen Preis verkauft werden.

Auch können alle Wahlen mit dem am häufigsten vorkommenden Preis belegt werden.

![](_page_35_Figure_5.jpeg)

#### Alle Preise kopieren

Mit dieser Funktion können Sie alle eingestellten Preise kopieren. Dabei haben Sie folgende Möglichkeiten:

- [BARPREIS] nach [PREISLISTE 1] kopieren.
- [BARPREIS] nach [PREISLISTE 2] kopieren.
- [BARPREIS] nach [HAPPY HOUR] kopieren.
- [PREISLISTE 1] nach [PREISLISTE 2] kopieren.
- [PREISLISTE 2] nach [PREISLISTE 1] kopieren.

Die Verfügbarkeit der einzelnen Optionen ist abhängig von den Einstellungen im Menü [INSTALLATION].
### Zuordnung Wahltaste zu Schacht

Sie können auf eine Anwahltaste mehr als einen Schacht programmieren. In diesem Fall erfolgt die Ausgabe abwechselnd aus den entsprechenden Schächten.

Im folgenden Beispiel werden die Schächte 1 und 2 auf Wahltaste 1 programmiert.



### Produktnamen

Jeder Wahltaste kann ein Produktname zugeordnet werden, der bei Verkauf im Display angezeigt wird. Die Eingabe des Produktnamens erfolgt über die Zifferntastatur. Alternativ kann der Sielector verwendet werden (komfortabler). Entsprechende Zifferntaste drücken und mit Taste [M] bis zum gewünschten Zeichen bewegen.

Vorgang solange wiederholen, bis der gewünschte Text im Display erscheint.

Gesamttext mit Taste [ E ] bestätigen.

Taste [L] löscht das Zeichen vor der aktuellen Cursorposition.

Taste [ C ] löscht die komplette Zeichenkette.



# 8.3.2 [KÜHLUNG] M2



[EL KÜHLUNG?]	
1 (default)	Mit elektronisch gesteuerter Kühlung.
0	Ohne elektronisch gesteuerte Kühlung (mit Thermostat).

[GRUNDWERTE SET?]	
1 (default)	Elektronisch gesteuerte Kühlung mit folgenden festen Grundwerten: Kühlungstemperatur 8°C, Anhebetemperatur 8°C. Diese Werte sind nicht verstellbar.
0	Elektronisch gesteuerte Kühlung mit einstellbaren Temperaturen.

[KUHLUNGSTEMP]	
[NORM.]	Mit den Zahlentasten können Sie die gewünschte Kühltemperatur eingeben.
[ANH.]	Die Anhebetemperatur gibt an, auf welche Temperatur außerhalb der Kühlungszeit gekühlt wird (Energiespareffekt).

[TEMP1/ STAT/ DUR.]	STAT = Status; Dur. = duration (Kompressorlaufzeit)	
[TEMP1]	11 °C aktuelle Fühlertemperatur im Kühlraum	TEMP1/STAT/DUR.
[STAT]	<ul> <li>□ : leeres Rechteck, Kühlung aus</li> <li>■ : volles Rechteck, Kühlung ein</li> </ul>	9°C ■ 43%
[DUR.]	86 % : Einschaltdauer des Kompressors seit letztem Einschalten (Reset). Erklärung: 99 % ist ein Indiz dafür, dass der Kompressor ständig eingeschaltet war. Im Alltagsbetrieb ist das ein Fehler.	

# 8.3.3 [PROBEVERKAUF] M3

Im Menü [PROBEVERKAUF] kann der Verkaufsvorgang überprüft werden.

Das angewählte Produkt wird kostenlos abgegeben und als Probeverkauf in der Statistik erfasst.





#### TIPP

Bei gefülltem Automaten wird Ware ausgegeben.

Sind mehrere Schächte einer Wahltaste zugeordnet, erfolgen die Ausgaben nacheinander aus gefüllten Schächten.

Ist ein angewählter Schacht leer, erfolgt kein Motorlauf. Die Schachtnummer wird aber im Display angezeigt.

Bei Probeverkauf mit Geldkarte wird der Betrag nicht von der Geldkarte abgebucht.

### 8.3.4 [STAT. ANZEIGEN] M4

#### Kurzzeit-Statistik

Im Menü [STAT. ANZEIGEN] werden Verkaufsstatistiken angezeigt. Über die Verkaufsstatistik kann eine gezielte Produktbevorratung erfolgen.

Wenn ein [SPERRCODE] eingegeben wurde, kann diese Statistik vom Betreiber mit [CODE A] gelöscht werden.



Die markierten Felder zeigen die einzelnen Verkaufsarten je Anwahltaste. Alle Werte ungleich Null werden angezeigt. Dadurch kann die Anzeige im Automaten von obiger Darstellung abweichen.

Die tatsächliche Löschung der Statistik erfolgt erst mit dem nächsten Verkauf. In der Zwischenzeit können die Statistikdaten nochmals betrachtet werden.

## 8.3.5 [GES.STAT.ANZEIG] M5

#### Gesamtstatistik

Im Menü [GES.STAT.ANZEIG] werden Verkaufswerte seit der ersten Inbetriebnahme des Automaten angezeigt. Die Gesamtstatistik kann nicht gelöscht werden.

## 8.3.6 [UHR/SPERREN] M6

Im Menü [UHR/SPERREN] wird die [UHRZEIT], sowie das [DATUM] eingestellt. Die Eingabe erfolgt über die Anwahltastaur jeweils in das aktuelle Eingabefeld.

Der [WOCHENTAG] wird von der Steuerung automatisch berechnet.

Außerdem können in diesem Menü [SPERRZEITEN] eingerichtet werden. Im Zeitraum der eingestellten Sperrzeiten kann kein Produkt erworben werden.



[BELEUCHTUNG]		
0	Beleuchtung aus.	aus/ein/zeit=0-2
1	Beleuchtung immer ein.	BELEUCHTUNG ? 1
2	Beleuchtung über Zeit gesteuert. Hier können Sie die Zeitspanne einstellen, an der die Beleuchtung eingeschaltet wird. Hier können Sie die Tage einstellen, an denen die Beleuchtung eingeschaltet wird. Die Eingabe der Wochentage erfolgt über die Zifferntastatur (1=Mo, 2=Di, 3=Mi, 4=Do, 5=Fr, 6=Sa, 7=So).	BELEUCHTUNG VON 07.30 BELEUCHTUNG VON MO BIS MO

[DESIGNBELEUCHTUG]	Diese Beleuchtung ist nur beim FK 185 RB verfügbar.	
0 R000 G000 B000	Der ersten Ziffer 0 bis 8 ist ein fester RGB-Farbwert zugeordnet.	
1 R000 G000 B255	R-rot, G-grün, B-blau. 000 Farbwert ausgeschaltet, 255 Farbwert eingeschaltet.	
x R000 G255 B000	Mit Taste E kann der Pfeil > eingeschaltet werden, um dann mit Taste 1 der Ziffer eine	
	andere feste Farbe zuzuordnen. Mit Taste L wird das Menü verlassen.	
	R255 G000 B000 ist rot	
	R000 G255 B000 ist grün	
	R000 G000 B255 ist blau	
	Die Farbe Nr.8 kann über das EVA DTS Protokoll programmiert werden. Es kann ein	
	Farbwechsel und die Leuchtdauer programmiert werden.	

#### Sperrzeiten

Die Betriebsbereitschaft des gesamten Automaten oder nur einzelner Anwahltasten kann über die Sperrzeiten flexibel eingestellt werden. Insgesamt sind 4 Sperrzeiten einstellbar.

[SPERRZEITEN 1]	
[nein=0]	Sperrzeiten nicht aktiv, Automat ist immer betriebsbereit.
[ja=1]	Sperrzeiten aktiv, Automat wird zu den eingestellten Zeiten gesperrt.

[GRUNDWERTE SET?]	
[nein=0]	Sperrzeiten einzeln einstellbar.
[ja=1]	sinnvolle Grundwerte werden geladen.

[SPERRZEIT 4321]			
0	Sperrzeit deaktiviert.	SPERRZEIT	4 <mark>3</mark> 21
1	Sperrzeit aktiviert.	MO AKTIV	1 <mark>1</mark> 11

Hier können Sie die Funktion der Wahltasten mit den Sperrzeiten koppeln. Dazu müssen Sie mit den Zahlentasten 0 und 1 immer eine achtstellige Zahl eingeben. Die einzelnen Stellen haben die folgende Bedeutung:

[SPERREN zjJHFS]	3] 0 = Sperrzeit nicht gültig.	
	1 = Sperrzeit gültig; aktiv; wird angewendet.	
<b>z</b> mit 1 gekoppelt	Deaktiviert den Jugendschutz für diese Wahl während Sperrzeit 1.	SPERREN ZjJHFS
<b>z</b> mit 0 gekoppelt	Jugendschutz nicht zeitabhängig.	
j mit 1 gekoppelt	Bei dieser Wahl wird bei eingeschalteter Jugendschutzfunktion* auf das geringere Alter geprüft (in der Regel 16 Jahre).	SPERREN ZJJHFS
<b>j</b> mit 0 gekoppelt	Bei dieser Wahl wird bei eingeschalteter Jugendschutzfunktion auf das höhere Alter geprüft (in der Regel 18 Jahre).	
J mit 1 gekoppelt	Jugendschutzfunktion für diese Wahl ausgeschaltet.	SDEDDEN ZITHES
<b>J</b> mit 0 gekoppelt	Jugendschutzfunktion für diese Wahl eingeschaltet.	WAHL1 00010000
H mit 1 gekoppelt:	Während der Sperrzeit wird diese Wahl zum Happy-Hour- Preis** verkauft.	
F mit 1 gekoppelt:	Während der Sperrzeit steht diese Wahl auf Freiverkauf.	
S mit 1 gekoppelt:	Während der Sperrzeit ist diese Wahl gesperrt.	

\* Die Jugendschutzfunktion funktioniert nur, wenn im Menü [INSTALLATION] - [AUTOMAT] die [AGE VERIFICATION] auf [active] gestellt worden ist.

\*\* Der Happy-Hour-Preis funktioniert nur, wenn im Menü [INSTALLATION] - [KREDITSYSTEM] die [HAPPY HOUR] auf [on] gestellt worden ist.

# 8.3.7 [INSTALLATION] M7

Im Menü [INSTALLATION] werden die Automatenparameter eingestellt. Es besteht aus 6 Untermenüs.

Nr.	Untermenü	Hinweis	
1	[AUTOMAT]	Grundeinstellungen des Automaten, die den Dialog mit dem Benutzer betreffen, z.B. Sprache, Jugendschutz, Sperrcodes usw.	
2	[KREDITSYSTEM]	Allgemeine Einstellungen zu Geldwechslern, Kartensystemen und Banknotenlesern.	
3	[AUSLESEN]	Auslesen von Konfigurations- und Statistikdaten.	
4	[GELDWECHSLER]	Betrifft die Einstellungen des Münzschaltgerätes (MSG) (Münzwechsler).	
5	[KARTENSYSTEM]	Einstellungen zu Zahlsystemen von z.B. microtronic ®, fage ® coges ®.	
6	[BANKNOTEN]	Betrifft die Einstellungen am Banknotenleser.	

#### Navigation in den Untermenüs

Mit Taste [M] können Sie zwischen den einzelnen Untermenüs wählen. Um ein Untermenü zu öffnen, müssen Sie Taste [E] drücken.

Die Verfügbarkeit der einzelnen Funktionen in den Untermenüs ist abhängig von den angeschlossenen Kreditsystemen. In den Auswahlfeldern der Untermenüs wird durch Betätigen der Taste [1] jeweils die nächste Möglichkeit ausgewählt. Die gewünschte Möglichkeit muss mit Taste [E] bestätigt werden.



[NSTALLATION] M7 > [AUTOMAT]

### AUTOMAT

Im Untermenü [AUTOMAT] können Sie die gewünschte [SPRACHE], die [WÄHRUNG], die [SPERRCODE]s und weiteres einstellen. Der Sperrcode ist eine Passwortabfrage beim Aufrufen von Hauptmenüs.



[SPRACHE]	D/+49 - GB/+44 - F/+33	
D/ +49 Sprachwechsel: Textmeldungen (Fehler, Hinweise, Menü) werden ab dem Wechse der jeweiligen Sprache angezeigt; Auswahl mit Taste [ 1 ]; Speichern mit Taste [ E ]		
[WAHRUNG]	In den Klammern ist der numerische Code für die jeweilige Währung.	
	EUR (978); keine Währung ( 0); P (643); CHF (756) usw.	
EUR (978)	Zum Land gehörende Währung.	
[VERW. PROFIL]	Hier wird festgelegt, welches Profil angewendet werden soll.	
[EXPERT]	Dies kann nur beim Hersteller konfiguriert werden.	
[USER 0]		
[USER 1]		
[JUGENDSCHUTZ]		
[nein] (default)	Der Jugendschutz ist ausgeschaltet.	
[aktiv]	Der Jugendschutz ist eingeschaltet und muss im Menü M1 [PREISE/ZUORDNUNG] eingestellt werden.	
[SCHACH1ZUORD]	Einstellung des Automatentyps.	
[FK-01] (default)	[FK-01] steht für FK.	

### [INSTALLATION] M7 > [AUTOMAT]

[EXT. SERIAL 5.2]	Auslesefunktion von Automatendaten einstellen.
[HMI]	Auslesen mit HMI-Protokoll.
[readout]	Auslesen mit Auslesegeräte.

[FREIGABEBETR.(1)]	Wenn der Verkauf nur bestimmten Kunden (z.B Hotel Foyer) zugänglich gemacht werden soll, dann kann der Freigabebetrieb eingeschaltet werden. Dann muss vor einer Wahl der vierstellige [FREIGABECODE] eingegeben werden.
[FREIGABEZEIT]	Zeit, in der nach der Eingabe des Freigabecodes Waren ausgegeben werden dürfen.
[FREIGABECODE]	Vierstelliger Code zur Aktivierung des Verkaufs.

[GERäTENUMMER]	
[0] bis [9]	Die werkseitige Nummer kann durch eine eigene Nummer ersetzt werden, um ein Ordnungskriterium im eigenen Unternehmen zu schaffen.

[AUTOMATENNUMMER]	
[ 0 ] bis [ 9 ]	Die werkseitige Nummer kann durch eine eigene Nummer ersetzt werden, um ein Ordnungskriterium im eigenen Unternehmen zu schaffen. Die Seriennummer befindet sich auf dem Typschild.

[PCB-SERIALNUMBER]	PCB = <u>P</u> rinted <u>C</u> ircuit <u>B</u> oard (Leiterplatte).
-	Die Seriennummer der Platinensteuerung wird angezeigt. Hier können Sie nichts verändern.

[SPERRCODE A] [SPERRCODE B]	Rechteverwaltung für die Menüs/ Zugriffsberechtigung; Passwort	abfrage.
[CODE A WIRD] [CODE B WIRD]	Um Eingriffe durch Unbefugte zu vermeiden, können die Menüs mit einem Sperrcode versehen werden. Die Sperrcodes sind hierarchisch aufgebaut. [CODE A] besitzt die niedrigste Zugriffsstufe. Er entsperrt die	SPERRCODE CODE A WIRD: 0
	Menüs [KUHLUNG], [PROBEVERKAUF], [STAT. ANZEIGEN] und [GES.STAT.ANZEIG]. Code A ist für den Befüller des Automaten gedacht.	Der Sperrcode wird hier festgelegt
	[CODE B] entsperrt die Menüs [PREISE/ZUORDNUNG], [GES.STAT.ANZEIG], [UHR/SPERREN], [INSTALLATION] und [SERVICEBETRIEB].	CODE A
	Wird [CODE B] eingegeben, auch wenn nach [CODE A] gefragt wurde, können alle Menüs betreten werden. Die Sperrcodes können von 0 bis 9999 frei gewählt werden.	Code A muss eingegeben
	Wenn ein [CODE A] installiert wird, muss auch ein [CODE B] eingegeben werden. Die beiden Codes können aber auch identisch sein.	werden
	Ein durch [CODE A] oder [CODE B] gesperrtes Menü fordert beim Aufrufen zur Eingabe von Ziffern auf. Die Ziffern werden dabei nicht angezeigt. Nach Eingabe des Codes mit Taste [ E ] bestätigen!	CODE B Code B muss eingegeben werden

### [INSTALLATION] M7 > [AUTOMAT]

[Tel.Nr. RZ]	RZ steht für Rechenzentrum.
+49 xxxxx	Mit den Zahlentasten kann bei Telemetrie-Anbindung des Automaten die Telefonnummer des Rechenzentrums eingegeben werden. Der Automat wählt sich über diese Nummer automatisch ein. Voraussetzung dafür ist eine Telemetrie-Anbindung.

[im STÖRFALL Tel.]		
+49 xxxxx	Mit den Zahlentasten kann eine Telefonnummer eingegeben werden. Diese Telefonnummer wird beim Vorliegen einer Störung - mit dem Hinweis diese Nummer anzurufen - angezeigt.	im STÖRFALL Tel. +49 9825 00 xxx

[TEMPERATUR ANZ.]	
[nein]	Im Verkaufsmodus wird die Kühlraumtemperatur im Display nicht angezeigt.
[ja]	Im Verkaufsmodus wird die Kühlraumtemperatur im Display angezeigt.

[ZEIT f. AUSGABE]	
100 s	Betrifft die Dauer der geöffneten Ausgabe, damit der Kunde das Produkt entnehmen kann.

[MOT. RÜCKGABE]	Betrifft die motorische Rückgabe bzw. das Münzschaltgerät.
[mit] (default)	Die eingeworfenen Münzen werden zurückgegeben, wenn der Kunde die Rückgabetaste betätigt. Der Rückgabemotor dreht sich, eine eventuelle Blockade wird gelöst.
[ohne]	Diese Einstellung muss gewählt werden, wenn der Automat keine motorische Rückgabe/ Münzschaltgerät (MSG) hat.

[INSTALLATION] M7 > [KREDITSYSTEM]

#### [KREDITSYSTEM]



[KREDITSYSTEM]	[Freiverkauf] - [BDV] - [Executive] - [BDV dual] - [MDB] - [Kellnerschloss] - [MDB+EXEC] - [MDB+BDV]
[MDB] (default)	Das Kommunikationsprotokoll wird hier eingestellt.

[KRED. KONFIG]	
[AUTO EINSTELLEN]	Automatisches oder manuelles Einstellen der Münzschaltgeräte-Konfiguration.
[MAN.EINSTELLEN]	Einige der folgenden Eingabefelder erscheinen nur, wenn hier [MAN. EINSTELLEN] eingegeben wird. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Anleitung Ihres Münzschaltgerätes.

[VERKAUFSMODUS]	Einstellen des gewünschten Verkaufsmodus.
[KAUFZ/SINGLEVEND]	Kaufzwang: nach Münzeinwurf muss mindestens ein Produkt gekauft werden, bevor eine Rückzahlung erfolgt.
[KAUFZ/MULTIVEND]	Kaufzwang/ Mehrfachverkauf.
[RÜCKG/SINGLEVEND]	Einzelverkauf: bei Überzahlung erfolgt nach Anwahl automatisch die Rückzahlung.
[RÜCKG/MULTIVEND]	Geldrückgabe: es muss kein Produkt gekauft werden, bei Abbruch erfolgt die Rückzahlung. Bei dieser Einstellung kann der Automat als Münzwechsler missbraucht werden.

#### [INSTALLATION] M7 > [KREDITSYSTEM] [RüCKG.AUTOM.] Betrifft die Auszahlung von Rückgeld in Münzen. Voraussetzung: im [VERKAUFSMODUS] ist [RüCKG/MULTIVEND] oder [KAUFZ/ [ein] MULTIVEND] eingestellt. Das Restgeld wird automatisch ausgegeben (ohne Drücken der Rückgabetaste), sobald das Guthaben den bei [max. RüCKGELD] eingestellten Betrag unterschreitet. Die Funktion ist deaktiviert. [aus] (default) [HAPPY HOUR] Wenn Sie [HAPPY HOUR] auf [on] stellen, können Sie verschiedene Wahlen ab einer [ein] bestimmten Uhrzeit zu einem anderen Preis verkaufen. Der Barpreis und der Happy-Hour-Preis werden im Menü [PREISE/ZUORDNUNG] [M1] eingestellt. Die Uhrzeit der Happy Hour und für welche Wahlen sie gilt, wird im Menü [UHR/SPERREN] [M6]eingestellt. Die Funktion ist deaktiviert. [aus] (default) [VORWAHLZEIT] [in Sekunden] In der angegebenen Zeit ist es möglich, vor dem Münzeinwurf zu wählen. Die Wahl bleibt bis zum Geldeinwurf erhalten. Wenn 0 eingestellt wird, muss zuerst der Geldeinwurf erfolgen, danach erst die Wahl, damit ein Verkauf stattfindet. [KREDIT LÖSCHEN] [in Sekunden] Diese Funktion erlaubt die Festlegung einer zusätzlichen Wartezeit, während ein nicht rückzahlbarer Restbetrag noch stehen bleibt, bis er endgültig gelöscht wird. 180 s (default) Dies kann bei berührungslosen Kartenzahlsystemen der Fall sein, wo ein Betrag von der 0 s (Restbetrag wird Karte abgebucht ist und sich erst danach herausstellt, dass das gewünschte Produkt nicht gelöscht) nicht ausgegeben werden kann. Die hier eingestellte Zeit gibt dem Kunden solange die Möglichkeit, den Betrag wieder zurück zu buchen, indem er seine berührungslose Karte erneut an den Automaten hält. [SESSION TIMEOUT] [VMV] Beendigung einer Session durch die Steuerung. [Kreditsystem] Beendigung einer Session durch das Kreditsystem. [BEI BLOCKADE] [RÜCKGABE] (default) Bei einer Störung wird der Betrag zurückgegeben. [WECHSELSPERRE] [ab 255 Munze] Die [WECHSELSPERRE] kann eingerichtet werden, um zu vermeiden, dass der Automat als Geldwechsler benutzt wird. Die Grenze, ab der nicht mehr gewechselt wird, ist einstellbar von 0 bis 255 Münzen, dabei zählt nur die Menge der eingeworfenen Münzen, nicht die Wertigkeit. Selbst wenn der [VERKAUFSMODUS] auf Kaufzwang steht, wechselt der Automat solange bis der niedrigste Verkaufspreis erreicht wurde. [EXEC VEND RETRY] [STATUS CMDS] Dieser Wert legt die Anzahl der Wiederholungen der Verkaufsanfragen fest, wenn der EXEC-Wechsler nicht reagiert. [CASH SALE] [MDB 42] (default) Das Cash Sale Kommando arbeitet nach der MDB 4.2 Version. [MDB 41] Dieses Cash Sale Kommando wird spezifisch verwendet und erfordert Spezialkenntnisse bei der MDB Programmierung. [CORRECT CHANGE] [auto] (default) Im Display wird [KEIN WECHSELGELD] angezeigt, wenn zu wenig oder keine Münzen

Die Anzeige [KEIN WECHSELGELD] wird unterdrückt. Diese Einstellung ist notwendig,

[never]

vorhanden sind.

wenn keine Münzrückzahlung möglich ist.

#### [AUSLESEN]

#### [INSTALLATION] M7 > [AUSLESEN]



[PROTOKOLL]	
[EVA-DTS] (default)	Protokoll der Datenübertragung zwischen Automatensteuerung und Bezahlsystem.
[DEX/UCS]	Dieses Protokoll wird nur benötigt, wenn ein Display mit DEX/UCS-Schnittstelle angeschlossen ist.

[EVA-DTS Version]	
[6.0 (5.x, 4.x)]	Einstellung der EVA-DTS Version.
[6.1 or newer]	Diese Version enthält zusätzliche Informationen. Sie wird für zukünftige Anwendungen benötigt.

[IRDA ADAPTER]	IRDA = Infrarot-Schnittstelle.
[Kabel]	Diese Einstellung wird benötigt, wenn z.B. am Display eine DEX/UCS-Schnittstelle angeschlossen werden kann und darüber EVA-DTS Daten ausgelesen werden soll.
[IRDA]	Das ist die Standardeinstellung und bedeutet, dass über die integrierte IRDA-Schnittstelle EVA-DTS Daten ausgelesen werden kann.

# [INSTALLATION] M7 > [AUSLESEN]

[IRDA max. Rate]	IRDA = Infrarot-Schnittstelle.
[19.200] (default)	Übertragungsgeschwindigkeit der Infrarot-Schnittstelle (IRDA) zwischen 19.200 Bit/s und 57.600 Bit/s. Das serienmäßig eingebaute Display hat eine Übertragungsgeschwindigkeit von 19.200 Bit/s.

[EXT. Serial 5.2]	Auslesefunktion von Automatendaten einstellen.
[HMI]	Auslesen mit HMI-Protokoll.
[readout]	Auslesen mit Auslesegeräte.

[EXT.READOUT PROT]	Externe Auslesemöglichkeit mit einem entsprechendem Gerät.
[DDCMP]	Auslesen mit DDCMP.
[DEX/UCS]	Dieses Protokoll wird nur benötigt, wenn ein Display mit DEX/UCS-Schnittstelle angeschlossen ist, anschließend muss der Automat neu gestartet werden.

[CGW REPORTS]	
[no] (default)	Wird nur benötigt, wenn "Verbose"-fähige Online Module eingebaut werden sollen. Sielaff nutzt den FTL-Modus zur Übertragung von Daten, der zusätzliche Informationen zu dem NAMA-Standard Verbose beinhaltet.

[INTERVAL DT. CTL.]	Nur bei Verwendung von EVA-DTS 6.1 Standard.
[auto]	Die Statistik wird nach dem Auslesen mit dem nächsten Verkauf gelöscht (wie bisher).
[save]	Die Statistik wird nach dem Auslesen nicht gelöscht, sondern das Löschen muss über IR explizit veranlasst werden.

[INTERVAL EV-CTL]	Nur bei Verwendung von EVA-DTS 6.1 Standard.
[auto]	Die Fehler werden nach dem Auslesen mit dem nächsten Verkauf gelöscht (wie bisher).
[save]	Die Fehler werden nach dem Auslesen nicht gelöscht, sondern das Löschen muss über IR explizit veranlasst werden.

[DTS Datenauswahl]	Felder sind einzeln ein- und ausschaltbar. Die Beschreibung der Felder ist in der EVA-DTS Spezifikation beschrieben. Felder: PA2 - PA3 - PA4 - PA5 - PA6 - PA7 - PA8.
[on]	Die Übertragung wird ermöglicht.
[off]	Die Übertragung des entsprechenden Feldes (z.B. PA8) wird unterdrückt.

### [GELDWECHSLER]

# [INSTALLATION] M7 > [GELDWECHSLER]

↓ м			
CHECK			
$\leftarrow \texttt{L} \texttt{SEL}. \texttt{M} \rightarrow$	:E		
7			
INSTALLATION			
$\leftarrow \texttt{L} \texttt{SEL}. \texttt{M} \rightarrow$	:E		
↓E			Ţ
INSTALLATION	3xM INSTALLATION	TOKEN 1 WERT	WECHSELSPERRE
> AUTOMAT	> GELDWECHSLER	EUR : 0.00	ab 255 Münzen
	TUBENZÄHLER	TOKEN 2 WERT	CORRECT CHANGE
	Münzwechsler	EUR : 0.00	automatisch
	↓E ↑L	↓E ↑L	
	ALT. PAYOUT	TOKEN 3 WERT	
	ein	EUR : 0.00	
	↓E ↑L	↓E ÎL	
	MÜNZE 1 Spr.: GA	SOLLWERT Münzen	
	0.05 0T: <mark>000</mark>	Tube 0.05: 0	
	↓e îl	↓E ÎL	
	MÜNZE 2 Spr.: GA	SOLLWERT Münzen	
	0.10 12T: <mark>000</mark>	Tube 0.10: 0	
	↓E ÎL	↓E ↑L	
	MÜNZE 3 Spr.: GA	SOLLWERT Münzen	
	0.20 4T: <mark>000</mark>	Tube 0.20: 0	
	↓e îl	↓E ↑L	
	MÜNZE 4 Spr.: GA	SOLLWERT Münzen	
	0.50 2T: <mark>000</mark>	Tube 0.50: 0	
	↓e îl	je îr.	
	MÜNZE 5 Spr.: GA	HOPPER1 WERT	
	1.00 0C:000	EUR : 0.00	
	_↓EîL	EÎL	
	MÜNZE 6 Spr.: GA	TUBENLEERMELDUNG	
	2.00 0C:000	A o (B & C )	
	↓E ĨL	_  <u>∫</u> ⊑โ⊥	]

[TUBENZÄHLER]	
[Münzwechsler] (default)	Der Tubenfüllstand wird nicht von der Steuerung gezählt, sondern vom MSG übernommen. Der vom MSG übermittelte Tubenfüllstand wird als auszahlbar angenommen. Beachten Sie, dass die Übermittlung des Tubenfüllstandes vom MSG an die Steuerung bis zu einer Minute dauern kann.
[Steuerung]	Die Steuerung zählt den Tubenfüllstand mit.

[ALT. PAYOUT]	
[ein]	Das MSG entscheidet selbst, wie das Rückgeld ausgegeben wird. Beispielsweise können 20 Cent als 2 x 0,10 € oder 1 x 0,20 € oder 4 x 0,05 € zurückgegeben werden.
[aus]	Die Steuerung entscheidet, wie das Rückgeld ausgegeben wird. Dabei werden immer so wenig Münzen wie möglich ausgegeben.

### [INSTALLATION] M7 > [GELDWECHSLER]

[MÜNZE1 Spr.: GA]  [MÜNZE16 Spr.: GA]	Die Münze kann mit den Tasten 0 und 1 durch Koppeln gesperrt werden. Ihre Wertigkeit (0.05 entspricht 5 Cent) und die Anzahl der Münzen in der Tube bzw. in der Kasse werden angezeigt. Bedeutung der Buchstaben: G - Gesperrt; A - Abgezählt. 0T - keine Münzen in der Tube. 0C - keine Münzen in der Kasse.	MÜNZE 1 Spr.: GA 0.05 OT:000
00	Die Münze wird immer angenommen.	
10	Die Münze wird generell nicht angenommen.	Koppiung
01	Die Münze wird nicht angenommen, wenn im Display die Meldung [KEIN WECHSELGELD] erscheint. Mit der Taste [ E ] werden alle Münzen, die das Münzschaltgerät annehmen kann, durchgesteppt.	

[TOKEN 1 WERT]	Wert des Token festlegen.
EUR : 0.00	Wenn das MSG Token annehmen kann, können Sie hier den Wert für bis zu drei verschiedene Token eingeben.

[SOLLWERT MÜNZEN]	Verbleibende Münzen im MSG.
TUBE 0:05: 9	Mit den Zahlentasten kann die Anzahl der Münzen des angezeigten Wertes, die mindestens im Münzschaltgerät bleiben sollen, eingegeben werden. Anhand dieser Angaben wird das Münzschaltgerät im Menü [TUBENINVENTUR] M9 gefüllt oder geleert.

[WECHSELSPERRE]	
[ab 255 Münzen]	Die [WECHSELSPERRE] kann eingerichtet werden, um zu vermeiden, dass der Automat als Geldwechsler benutzt wird.
	Die Grenze, ab der nicht mehr gewechselt wird, ist einstellbar von 0 bis 255 Münzen, dabei zählt nur die Menge der eingeworfenen Münzen, nicht die Wertigkeit. Selbst wenn der [VERKAUFSMODUS] auf Kaufzwang steht wechselt der Automat solange bis der niedrigste Verkaufspreis erreicht wurde.

[CORRECT CHANGE]	
[auto] (default)	Im Display wird [KEIN WECHSELGELD] angezeigt, wenn zu wenig oder keine Münzen vorhanden sind.
[never]	Die Anzeige [KEIN WECHSELGELD] wird unterdrückt. Diese Einstellung ist notwendig, wenn keine Münzrückzahlung möglich ist.



#### TIPP

Die Menüpunkte [WECHSELSPERRE] und [CORRECT CHANGE] werden auch im Menü [KREDITSYSTEM] angeboten; sie beeinflussen sich gegenseitig und sind analog.

### [KARTENSYSTEM]

### [INSTALLATION] M7 > [KARTENSYSTEM]

Die Einstellungen in diesem Untermenü sind nur wirksam, wenn ein bargeldloses Kreditsystem eingebaut ist.



[ALWAYS IDLE]	Bei berührungslosen Kartenlesern.
[ein]	Vorauswahl eines Produktes bei berührungslosen Kartenlesern ist möglich.
[aus]	Die Karte muss an den berührungslosen Kartenleser gehalten werden und gleichzeitig die Auswahl des Produkts getroffen werden.

[PREISLISTEN]	Diese Funktion ist abhängig vom verwendeten Kartenleser.
[ein]	Zwei verschiedene Preise für eine Wahl können hier eingegeben werden. Beide Preise werden im Menü [PREISE/ZUORDNUNG] eingestellt. Außerdem kann diese Funktion für Preislinien unter BDV/Executive verwendet werden. Hierbei sind die Preise im Münzschaltgerät hinterlegt und auf der Steuerung muss zu der Wahl die entsprechende Preislinie programmiert werden.
[aus]	Preislisten sind ausgeschaltet.

[AUFBUCHEN]	Revalue = Aufbuchen auf eine Karte. Diese Funktion ist abhängig vom verwendeten Kartenleser.
[ein]	Der eingeworfene Betrag wird auf die Karte aufgebucht. Hierzu muss die Karte vor dem Geldeinwurf gesteckt werden.
[aus]	Das eingeworfene Geld wird nicht auf die Karte aufgebucht.

### [INSTALLATION] M7 > [KARTENSYSTEM]

[MISCHZAHLUNG]	
[ein]	Es ist eine Gemischtzahlung, z.B. mit Münzen und Karte, möglich.
[aus]	Es ist keine Gemischtzahlung möglich.

[P.LIST/READER.]	
[L1+L2 -> all]	Beide Preislisten gelten für Karte 1 und Karte 2.
[L1->R1/L2 ->R]	Preisliste 1 gilt für Karte 1, Preisliste 2 gilt für Karte 2.

[MISCHZAHLUNG]	Hier kann eingestellt werden, welcher Preis bei [MIXED PAYM.] verwendet werden soll.
[cash price]	Der im Menü [PREISE/ZUORDNUNG] [M1] eingestellte [PREISE BAR] wird verwendet.
[cashless price]	Der im Menü [PREISE/ZUORDNUNG] [M1] eingestellte Preis für die entsprechende [PREISLISTE 1] oder [PREISLISTE 2] wird verwendet.

[MDB KARTE 2]	
[aus] (default)	Wenn kein zweites Kartenlesegerät angeschlossen ist.

[MDB-comp.mode]	b. practice = best practice.
[standard]	Dies ist die Standardeinstellung. In diesem Modus funktionieren die meisten Kreditsysteme.
[b. practice]	In diesem Modus werden zusätzliche Informationen übertragen. Er wird hauptsächlich für zukünftige Anwendungen benötigt. Einige Kreditsysteme arbeiten heute bereits mit diesem Modus.

[REFUND FAILURE]	Hier kann eingestellt werden, wie sich der Automat verhalten soll, wenn während der Produktausgabe ein Fehler aufgetreten ist.	
[Kredit löschen]	Dies ist die Standardeinstellung. Der Kredit wird gelöscht.	
[Kredit bar]	Der Betrag wird auf eine Karte oder einen Schlüssel aufgebucht werden, wenn dies vom Kartenleser erlaubt wird und [REVALUE) auf [on] gesetzt wurde. Wenn kein Kartenleser angeschlossen ist, wird der Betrag in Bargeld umgewandelt. Der Kredit bleibt so lange stehen, wie unter [KREDIT LÖSCHEN] im Untermenü [KREDITSYSTEM] eingestellt wurde.	

[MDB ITEM NUMBERS]	Legt die Art der Übertragung der Wahlnummer im Vend Request und anderen MDB Kommandos fest.
[Hexadezimal]	Standardeinstellung
[BCD]	Die Wahlnummern werden BCD-kodiert übertragen. Einige Kartensysteme benötigen diese Kodierung.

[KARTENENTNAHME]	
[vor Verkauf]	Die Karte kann vor der Produktausgabe entnommen werden.
[nach Verkauf]	Die Karte kann erst nach der Produktausgabe entnommen werden.

[CASH SALE]	
MDB42 (default)	Das Cash Sale Kommando arbeitet nach der MDB 4.2 Version.
MDB41	Dieses Cash Sale Kommando wird spezifisch verwendet und erfordert Spezialkenntnisse bei der MDB Programmierung.

# [BANKNOTEN]

↓м						
CHECK		]				
$\leftarrow$ L SEL. M $\rightarrow$	:E					
↓ 7						
INSTALLATION		]				
$\leftarrow$ L SEL. M $\rightarrow$	:E					
↓E						
INSTALLATION		5×M	INSTALLAT	LION	ſ	
> AUTOMAT			> BANKNOT	ren		
			↓E		ĴL	
			ESCROW	(1)		
				s	tac	k
						<u>.</u>
			↓E		ĴL	
			↓E SCHEIN 1	Spr	ן ב.:н	G
			↓E SCHEIN 1 5.00	Spr 0	∫L :.:н : 0	G 0
			↓E SCHEIN 1 5.00 ↓E	Spr 0	⊥ :.:H :0  ⊥	G 0
			↓E SCHEIN 1 5.00 ↓E SCHEIN 2	Spr 0 Spr	│L : : H : 0 ↓L	G O G
			↓E SCHEIN 1 5.00 ↓E SCHEIN 2 10.00	Spr 0 Spr 0	↓ . : H . 0 ↓ L . : H . : H . : H	G O O
			↓E SCHEIN 1 5.00 ↓E SCHEIN 2 10.00 ↓E	Spr 0 Spr 0	↓ . : H . 0 ↓ . : H . 0 ↓ . : H . 0 ↓ . 0 ↓ H	G O G
			↓E SCHEIN 1 5.00 ↓E SCHEIN 2 10.00 ↓E SCHEIN 3	Spr 0 Spr 0 Spr	↓ 	G O G G
			↓E SCHEIN 1 5.00 ↓E SCHEIN 2 10.00 ↓E SCHEIN 3 20.00	Spr 0 Spr 0 Spr 0	↓ 	G 0 0 0
			↓E SCHEIN 1 5.00 ↓E SCHEIN 2 10.00 ↓E SCHEIN 3 20.00 ↓E	Spr 0 Spr 0 Spr 0	↓ : : H : 0 ↓ : : H : 0 ↓ : 0 ↓ : . : H : 0 ↓ : . : H ↓ : 0 ↓ : 0 ↓ : 0 ↓ : 0 ↓ : 0 ↓ : 1 : 0 ↓ : 0 ↓ : 0 · : 1 · : 0 · : 1 · · · · · · · · · · · · ·	G O G O
			↓E SCHEIN 1 5.00 ↓E SCHEIN 2 10.00 ↓E SCHEIN 3 20.00 ↓E SCHEIN 4	Spr 0 Spr 0 Spr 0 Spr	↓ : : H : 0 ↓ : : H : 0 · : : H : : · : : H : : · : : H : : · : ·	G G G G G G G

[ESCROW]	Diese Funktion erscheint nur bei angeschlossenem Banknotenleser. Escrow = treuhänderisch; der Geldschein wird so hinterlegt, dass er evtl. noch ausgegeben werden kann.
[hold]	Die letzte Banknote wird gehalten.
[stack]	Der Schein wird auf den Stapel gelegt.

[SCHEIN 1 Spr.:HG]	Der Schein kann mit den Tasten 0 und 1 durch Koppeln gesperrt werden. Ihre Wertigkeit (5.00 entspricht 5 Euro) und die Anzahl der Scheine werden angezeigt. Bedeutung der Buchstaben: [H] high security (hohe Genauigkeit); [G] gesperrt.
[00]	Der Schein wird immer angenommen.
[10]	Der Schein wird mit höherer Genauigkeit geprüft.
[01]	Der Schein wird nicht angenommen.

Automatensteuerung, Software

### 8.3.8 [SERVICEBETRIEB] M8

Der [SERVICEBETRIEB] unterstützt Sie bei der Fehlersuche und der Wartung des Automaten.

Verschiedene Funktionen können getestet und der Münzwechsler kann geleert werden.

Tuben leeren (wenn vom MSG unterstützt).



#### [SERVICEBETRIEB] M8 > TUBEN LEEREN

	alle Münzen	eine Münze
Tube 1	111M	101M
Tube 2	112M	102M
Tube 3	113M	103M
Tube 4	114M	104M
Tube 5	115M	105M
Tube 6	116M	106M

Schachtmotoren überprüfen





Anzeige	Leerschalter	Schacht	Endschalter
KONT. 00	nicht betätigt	leer	nicht betätigt
KONT. 11	betätigt	voll	betätigt
KONT. 01	nicht betätigt	leer	betätigt
KONT. 10	betätigt	voll	nicht betätigt

KONT.00 -> Motorschalter in Zwischenstellung, Schacht leer.

KONT.01 -> Motorschalter in Endstellung, Schacht gefüllt.

Schacht Nr. 1

### Servicefunktionen

Die Servicenummern sind in die Kategorien M-, Doppel-M- und L-Funktionen eingeteilt.

Nummer	Anzeige	Bemerkung
1 – 12M	Überprüfung der Schachtmotoren	
101 – 103M	Einzelne Münzen aus den Tuben eines 3-Tu- ben-Wechslers entnehmen.	Wenn noch Münzen in den Tuben verbleiben, müssen diese über die Servicetastatur des MSG entfernt werden. Die Zuordnung der Münzen zu den Tuben ist auf dem Typenschild des MSG-Her- stellers angegeben.
105 – 109M	Einzelne Münzen aus den Tuben eines 4- oder 5-Tuben-Wechslers entnehmen.	
111 – 113M	Alle Münzen aus den Tuben eines 3-Tu- ben-Wechslers entnehmen.	
115 – 119M	Alle Münzen aus den Tuben eines 4- oder 5-Tu- ben-Wechslers entnehmen.	
201M	Kühlung überprüfen.	Diese Prüfung nicht mehrmals hintereinander durchführen, da dann der Verdichter nicht mehr gegen den aufgebauten Druck anläuft.
202M	Heizung überprüfen.	
203M	Beleuchtung überprüfen.	
204M	Verdampferventilator überprüfen.	
214M	Konfigurations-Reset.	Entsprechend des eingetragenen Typs werden die Schächte den Motoren zugeordnet.
1L	Anzeige der Prozessorspannung.	
5L	Temperatur und Temperaturfühler überprüfen.	Werden bei der Temperaturanzeige 99°C an- gezeigt, liegt ein Defekt am Fühler oder an der Zuleitung von der Steuerung vor. Dabei kann es sich sowohl um einen Kurzschluss als auch um eine Unterbrechung handeln.
21L	Anzeige der Software-Version.	
22L	Anzeige der Steuerungslaufzeit.	
24L	Die Kompressorlaufzeit in Stunden und Minuten wird angezeigt.	
29L	Anzeige des eingetragenen Passworts.	
91L	Anzeige aller aktiven MDB-Geräte.	
99M57M	Alle Produkte werden nach Altersprüfung auf das Mindestalter von 16 Jahre verkauft.	Diese Funktion ist abhängig vom verwendeten Dokumentenleser.
99M58M	Alle Produkte werden nach Altersprüfung auf das Mindestalter von 18 Jahre verkauft.	
99M59M	Alle Produkte werden ohne Altersprüfung ver- kauft.	
99M81M	Erzeugung eines Datenresets.	ACHTUNG: Diesen künstlich erzeugten Fehler löschen und Steuerung neu programmieren!
99M91M	Zurücksetzen auf Werkseinstellung.	Wie Datenfehler 81, aber zusätzlich wird das seri- elle Flash gelöscht. Dadurch werden alle am Au- tomaten gemachten Änderungen zurückgesetzt, auch Patches und manuelle Flashsicherungen. Nur die ab Werk in die Software eingebrachten Patches und Grundwerte, auch kundenspezifische Grundwerte, bleiben erhalten.

#### Patch-Menü

#### [SERVICEBETRIEB] M8 > PATCH-MENÜ





### [SERVICEBETRIEB] M8 > PATCH-MENÜ

Menütext	Erläuterung	Mögliche Einstellungen
[MODELL]		[standard]
[AGE VERIFICATION]	Siehe Menü M7/ [AUTOMAT].	[none] [active]
[BILL ESCROW]	Siehe Menü M7/ [BANKNOTEN].	[stack immediate] [enabled]
[COOLING CONTROL]	Aktiviert den 2. Temperaturfühler bei FK 178 GB.	[temperature only] [second sensor]
[BT-TELEMETRY]	Aktiviert Sonderbehandlung BT- Telemetrie.	[not installed] [installed]
[VEND-DEMO]	Nur zu Demonstrationszwecken! Nicht aktivieren!	[not installed] [ignore empty]
[CASHCLOSE]	Aktiviert Statistik Löschen beim mitternächtlichen Kassenschluss.	[do not clear] [clear daily]
[JOURNAL]	Deaktiviert Journal Schreiben bei Executive und BDV.	[write enabled] [write disabled]
[GELDKARTE]	Aktiviert Übertragung der Geldkartenumsätze beim mitternächtlichen Kassenschluss.	
[ALT. PAYOUT]	Siehe Menü M7/ [GELDWECHSLER]	[disabled] [enabled]
[TUBECOUNT]	Siehe Menü M7/ [GELDWECHSLER]	[VMC controlled] [COIN MECH contr.]
[CARD REMOVAL]	Siehe Menü M7/ [GELDWECHSLER]	[after VEND] [before VEND]
[HELIX STOP]	-	[only by MotorSW ] [by MotSW or LB]
[MIXED PAYMENT]	Siehe Menü M7/ [KARTENSYSTEM].	[allowed] [not allowed]
[ROBIMAT]	Robimat Liftsteuerung wird automatisch erkannt.	[not connected] [connected]
[BDTA3.0]	Displaytexte sind nicht mehr strikt nach dem BDTA 3.0	[strict] [weak]
[try DRAVP]	Es wird nach dem Jugendschutz Protokoll DRAVP gearbeitet.	[D only] [always]
[BDV-audit]	Deaktiviert Audit-Funktion im BDV.	[enabled] [disabled]
[IR-readout]	Deaktiviert IR Datenübertragung.	[enabled] [disabled]
[MDB-comp. Mode]	Siehe Menü M7/ [Kartensystem].	[standard] [B.Pract.]
[Billval usage]	Keine Funktion.	-
[Billval vending]	Keine Funktion.	-
[HELIX MODE]	keine Funktion	-
[CUSTOMER SPEC.]	Aktiviert kundenspezifische Einstellungen bzw. kundenspezifisches Verhalten der Software.	[none] [CCAUS]
[SOFTDROP]	Aktivieren/deaktivieren Softdrop.	[not connected] [connected]

### 8.3.9 [TUBENINVENTUR] M9

Im Menü [TUBENINVENTUR] können Sie die einzelnen Tuben des Münzschaltgerätes entsprechend des in [SOLLWERT MÜNZEN] eingegebenen Sollwertes füllen. Außerdem kann das Münzschaltgerät komplett geleert werden.



Auswurf der überschüssigen Münzen.

Anzeige des Münzwertes in Tube 1 und der zu füllenden Münzen.

Der aktuelle Tubenstand wird angezeigt.

Der [TUBENINHALT] wird angezeigt und alle Tuben werden der Reihe nach komplett geleert.

1.00	ΕU	JR		
TUBE	1	FÜLLEN	8	

TUBEN 32.00EUR SOLLW. ERREICHT

TUBENINHALT EUR 24.00

# 9. Lagerung, Außerbetriebnahme, Stilllegung und Entsorgung

#### Lagerung

Der Automat sollte an einem sauberen und trockenen Ort gelagert werden. Vor Verschmutzung, Feuchtigkeit und Schäden durch geeignete Abdeckung schützen.

Produkte entfernen und die Automatentür einen Spalt geöffnet lassen, damit Feuchtigkeit entweichen kann.

#### Außerbetriebnahme

Der Automat kann vorübergehend außer Betrieb genommen werden.

- Netzstecker ziehen
- Produkte entfernen
- Automatent
  ür einen Spalt ge
  öffnet lassen
- Zur Wiederinbetriebnahme siehe Kap. Inbetriebnahme

#### Stilllegung

Wenn der Automat ausgedient hat, erfolgt die Stilllegung:

- Ggf. personenbezogene Daten vom Automaten löschen
- Netzstecker ziehen
- Netzanschlussleitung entfernen
- Batterien fachgerecht ausbauen und entsorgen

#### Entsorgung

Zur fachgerechten Entsorgung des Automaten wenden Sie sich bitte an den Kundendienst unter +49 9825 - 18 31 5102

Sie können den Automaten auf eigene Kosten zum Hersteller (Stammsitz Herrieden, Deutschland) senden. Dieser wird dann die fachgerechte Entsorgung veranlassen.

Auf Wunsch können Sie beim Hersteller geeignete Entsorgungsunternehmen erfragen, um die Entsorgung in Eigenregie vorzunehmen.



Dieses Symbol bedeutet, dass das jeweils gekennzeichnete Produkt am Ende seiner Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden darf, sondern einer getrennten Sammlung zugeführt werden muss. Einzelheiten können in Ihrem Land abweichend geregelt sein.

# Kapitel 10 bis 12 Technisches Handbuch

Bitte beachten Sie, dass sich dieser Teil der Dokumentation an Servicetechniker bzw. geschultes Fachpersonal richtet.

# 10. Wartungsarbeiten

### 10.1 Reparatur

- Im Inneren des Automaten können sich scharfe Kante und Ecken befinden. Bei der Ausführung von Wartungsarbeiten Schutzhandschuhe tragen.
- Nur Originalersatzteile verwenden.
- Es dürfen nur Produkte verarbeitet werden, die mit SIELAFF abgestimmt sind.

### 10.2 Voraussetzung bei Wartung und Reparaturen

 Vor der Reparatur ist der Automat durch Ziehen des Netzsteckers von der Stromversorgung zu trennen. Der Netzstecker ist so zu positionieren, dass er während der Reparatur kontrolliert und nicht versehentlich von einer anderen Person wieder gesteckt werden kann.

Maßnahme/ Tätigkeit

10.3	Wartungspl	an
------	------------	----

Automat: FK Gehäuse	Hilfsmittel Ersatzteilnummer	1 = reinige 2 = prüfer 3 = schmi 4 = auswe	en n/ kontrollieren eren echseln/ tauschen		ОК
		12 Mon.	24 Mon	36 Mon.	
Sicherer Automatenstand, kein Kip- peln, Befestigung vorhanden?		2	2	2	
Automatenfür schließt ohne Wider- stand?		2	2	2	
Gehäuse außen		1	1	1	
Lagerbolzen Tür oben u. unten	Spezialschmierfett z.B. Microlube GL 261 Art. Nr. 998 90 037 01	2+3	2+3	2+3	
Riegelhaken	Spezialschmierfett z.B. Microlube GL 261 Art. Nr. 998 90 037 01	3	3	3	
Kühlung, Kühlraum, Ausgabe	Hilfsmittel Ersatzteilnummer	Maßnahme/ Tätigkeit 1 = reinigen 2 = prüfen/ kontrollieren 3 = schmieren 4 = auswechseln/ tauschen			ОК
Kühlraumtür Dichtungan und Aufla		12 Mon.	24 Mon	36 Mon.	
gefläche	Spülwasser	1	1	1	
Lufteintrittsgitter	Spülwasser	1	1	1	
Verdichter	Pinsel, Luft	1	1	1	
Verdunstungsschale, Tropfschale (wenn vorhanden)	Spülwasser	1	1	1	

Nur Servicetechniker/ geschultes Fachpersonal!

Kühlung, Kühlraum, Ausgabe	Hilfsmittel Ersatzteilnummer	Maßna 1 = reinige 2 = prüfer 3 = schmi 4 = auswe	ahme/ Tätigk en // kontrollieren eren echseln/ tauschen	<b>ceit</b>	ок
		12 Mon.	24 Mon	36 Mon.	
Dichtungen Zwischenboden	Vaseline, Gummipflege	1+2+3	1+2+3	1+2+3	
Produktausgabe	Ausgabeschale reinigen	1+2	1+2	1+2	
Innenraum	Lauwarmes Wasser mit Spülwasser, Tuch	1+2	1+2	1+2	
Kontrollleuchten bei Wahltasten	Sichtprüfung	2	2	2	
Gassensor (keine Beschädigungen sichtbar)		2	2	2	
Gaseinlass am Gassensor: Staub, Schmutz, Feuchtigkeitsablagerun- gen	Pinsel, Tuch	1	1	1	
Selbsttest auslösen		2	2	2	
Gassensor mit Prüfgas testen	Prüfgas	2	2	2	

Automatentür, Werbe- scheibe (nur EC)	Hilfsmittel Ersatzteilnummer	Maßnahme/ Tätigkeit 1 = reinigen 2 = prüfen/ kontrollieren 3 = schmieren 4 = auswechseln/ tauschen			
		12 Mon.	24 Mon	36 Mon.	
Isolierglasscheibe	Spülwasser	1+2	1+2	1+2	
Türdichtung	Vaseline, Gummipflege	2+3	2+3	2+3	
Schließungslagerbolzen	Spezialschmierfett z.B. Microlube GL 261 Art. Nr. 998 90 037 01	2+3	2+3	2+3	
Schloss	gemäß Herstellerangaben	2+3	2+3	2+3	

Zahlsysteme	Hilfsmittel Ersatzteilnummer	Maßnahme/ Tätigkeit 1 = reinigen 2 = prüfen/ kontrollieren 3 = schmieren 4 = auswechseln/ tauschen			ОК
		12 Mon.	24 Mon	36 Mon.	
Münzschaltgerät		1 + 2	1 + 2	1 + 2	
Kartenleser	Nach Herstellerangaben	1 + 2	1 + 2	1 + 2	
Banknotenleser		1 + 2	1 + 2	1 + 2	
		Maßnahme/ Tätigkeit			

Elektrische Prüfung	Hilfsmittel Ersatzteilnummer	1 = reinigen 2 = prüfen/ kontrollieren 3 = schmieren 4 = auswechseln/ tauschen			ОК
		12 Mon.	24 Mon	36 Mon.	
Elektrische Wiederholungsprüfung	Prüfung nach VDE 0701 (alle 2 Jahre)	-	2	-	

### 10.4 Ausbau Schacht



ACHTUNG! Verletzungsgefahr!

Bei der Durchführung von Arbeiten sollten Sie immer geeignete Schnittschutzhandschuhe tragen, da die Blechkanten im Inneren des Automaten scharfkantig sein können.



- 1. Entfernen Sie die Abdeckung des Motors.
- 2. Ziehen Sie den 5-poligen Stecker vom Schacht ab.
- 3. Lösen Sie oben an der Schachtrückwand die Sechskantmutter SW 10 mit Hilfe eines Steckschlüssels.
- 4. Kippen Sie den Schacht oben etwas nach vorne.
- 5. Heben Sie den Schacht aus seiner unteren Fixierung und setzen Sie ihn mit der Schwinge auf dem Vierkantrohr ab.
- 6. Ziehen Sie den Schacht nach vorne bis die hintere Lagerplatte am Vierkantrohr anschlägt.
- 7. Heben Sie den Schacht über das Vierkantrohr heraus.
- 8. Der Einbau eines Schachtes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie vor dem Einbau darauf, dass das Klemmstück oben an der Rückseite des Schachtes quer steht.



#### TIPP

Die zur Umstellung oder Veränderung eines Schachtes erforderlichen Teile sind in der separaten Spacer-Liste Art. Nr. 652 00 306 00 aufgeführt.



### 10.5 Kühlung

ľ-U	-Ü
=	=

TIPP

Der Verdichter (Kompressor) kann beschädigt werden. Den Verdichter nicht mehr als 5-mal pro Stunde starten! Dabei die Mindeststillstandszeit des Verdichters von 5 Minuten nicht unterschreiten!

### 10.5.1 Kühlmodul reinigen

- Falsche Reinigung kann zu Beschädigung und Ausfall der Kühlung führen!
- · Keine scharfkantigen Gegenstände verwenden.
- · Eis und Reif am Verdampfer mit lauwarmem Wasser entfernen.
- Keine scheuernden oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

Der Verflüssiger (Wärmetauscher im Maschinenraum) muss mindestens halbjährlich mit einem Staubsauger oder Besen entstaubt werden. Zur Reinigung des Verdampfers (Wärmetauscher im Kühlraum) eignet sich lauwarmes Wasser mit Handspülmittel.

Die Tauwasser-Verdunstungsschale sollte mit einem feuchten Lappen gereinigt werden.









# 10.5.2 Ausbau Kühlmodul



## GEFAHR Stromschlaggefahr!

Unter Spannung stehende elektrische Komponenten. Schwere bis tödliche Verletzungen. Vor Beginn das Gerät stromlos machen, z.B. durch Ziehen des Netzsteckers.



#### ACHTUNG Verletzungsgefahr!

Bei der Durchführung von Arbeiten sollten Sie immer geeignete Schnittschutzhandschuhe tragen, da die Blechkanten im Inneren des Automaten scharfkantig sein können.



#### Tätigkeiten

- 1. Schrauben an der Flaschenrutsche entfernen.
- 2. Flaschenrutsche nach vorn entnehmen.
- 3. Anschlussstecker der Kühlung abziehen.
- 4. Sicherungsschraube des Kühlungsträgers am Automatenboden herausdrehen.
- 5. Komplette Einschubkühlung nach vorn herausziehen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



#### Nur Servicetechniker/ geschultes Fachpersonal!

#### 10.5.3 Gassensor überprüfen

Überprüfen Sie den Gassensor visuell auf mögliche Beschädigungen.



### 10.5.4 Gassensor reinigen

Reinigen Sie den Gaseinlass nur mit einem Pinsel. Der Gaseinlass muss stets frei bleiben!



### HINWEIS

Gassensor niemals mit Druckluft reinigen! Druckluft beschädigt den Sensor.



### 10.5.5 Selbsttest auslösen

Zur Durchführung des Tests muss der Automat eingeschaltet und betriebsbereit sein.

An der Serviceplatine den Taster für mindestens 2 Sekunden drücken. Der Automat wird für die Dauer des Tastendrucks vom Netz getrennt, die **gelbe LED** erlischt und ein Selbsttest wird ausgelöst.

→ Bei diesem Test wird die zweipolige Netztrennung des Automaten über die beiden Abschaltrelais geprüft. Ist der Selbsttest erfolgreich, so leuchtet die grüne LED.

Wenn die **rote LED** dauerhaft leuchtet, den Test wiederholen. Leuchtet die **rote LED** weiterhin, muss die Abschalteinrichtung getauscht werden.

→ Beim Loslassen des Tasters liegt wieder Netzspannung für den Betrieb des Automaten am Netzteil an und die gelbe LED leuchtet. Der Automat geht in Betrieb.



### 10.5.6 Testen des Sensors

#### Nur Servicetechniker/ geschultes Fachpersonal!

#### Voraussetzung

- Der Gassensor muss zugänglich sein (Gaseintritt).
- handelsübliches Stabfeuerzeug.

#### Vorgehensweise

- 1. Automat einschalten.
- 2. Stabfeuerzeug außerhalb des Automaten zünden (Flammenhöhe 2 cm).
- 3. Stabfeuerzeugflamme löschen, dabei den Betätiger des Stabfeuerzeugs weiterhin gedrückt halten.
- 4. Öffnung des Stabfeuerzeugs maximal 20 Sekunden vor die Gaseintrittsöffnung des Gassensors halten.
- 5. Stabfeuerzeug weglegen und einige Sekunden warten.
- → Sicherheitsabschalteinrichtung trennt den Automaten vom Netz. Display, Automatenbeleuchtung etc. geht aus.
- ✓ Sicherheitsabschalteinrichtung funktioniert.

#### Wurde der Automat nicht automatisch ausgeschaltet, gehen Sie wie folgt vor:

- Füllstand des Stabfeuerzeugs, sowie die Flammenhöhe (2 cm) prüfen. Erneut die Schritte zum Testen des Sensors durchführen.

#### Nach der Prüfung

Es kann mehrere Minuten dauern, bis das Gas aus dem Sensorkopf wieder entweicht und die maximal zulässige Konzentration im Sensor unterschritten wird. Der Vorgang kann beschleunigt werden, indem Luft dem Sensor zugefächert wird.

Automat schaltet sich selbstständig wieder ein.



#### Nur Servicetechniker/ geschultes Fachpersonal!

- 1. Schrauben an der Halterung lösen und Gassensor aushängen.
- 2. Steckverbindung trennen.

10.5.7 Gassensor tauschen

- 3. Elektrische Leitung zum Gassensor aus dem Kabelkanal heraus lösen.
- ✓ Der bisherige Gassensor wurde ausgebaut.

Der Einbau erfolgt im umgekehrter Vorgehensweise.



### 10.6 Pufferbatterie

Auf der Steuerung befindet sich eine Lithium-Pufferbatterie. Sie dient dem Erhalt der Daten beim Transport des Automaten oder bei Stromausfällen. Ein einwandfreier Betrieb ist nur möglich, wenn diese Batterie für die Speicherung der Programmierung und der statistischen Daten noch genügend Kapazität hat.

Sollte nach einem längeren Spannungsausfall ein Datenfehler auftreten, prüfen Sie die Batteriespannung. Wenn diese unter 2,8 V liegt, setzen Sie eine neue Lithium-Batterie CR 2032 (Best.Nr. 985 26 436 02) ein.



### Hinweise zur Batterieentsorgung

Das Symbol der durchgekreuzten Mülltonne bedeutet, dass die Batterie/ der Akku nicht in den Hausmüll gegeben werden darf. Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien fachgerecht.



Nur Servicetechniker/ geschultes Fachpersonal!

### 10.7 Übersicht Steckplätze (FK AC M32 Steuerung)



- 1 Ausgabemotoren 1 10
- 2 Servicetastatur und Programmiertasten
- 3 Ausgabemotoren, Motor- und Leerschalter 11 und 12
- 4 Motor- und Leerschalter 1 6
- 5 Motor- und Leerschalter 7 10
- 6 Lithiumbatterie CR 2032
- 7 Türkontaktschalter Hier muss eine Brücke gesteckt sein!
- 8 Masse
- 9 Spannungsversorgung

- 10 Sicherung 6.3 A
- 11 Rückgabeknopf
- 12 Mechanischer Verkaufszähler
- 13 Rückgabemotor und Positionschalter für Rückgabemotor
- 14 MDB Schnittstellen
- 15 BDV Schnittstelle
- 16 Triacplatine (Kühlung)
- 17 Display
- 18 Tastatur
- 19 Sonstiges / Schlüsselschalter

### 10.8 Softwareupdate

## 10.8.1 Mit Programmierkästchen

Die Daten werden vor dem Update automatisch von der Steuerung im Flash gesichert und danach wieder hergestellt [Loading Config]. Diese Sicherung kann nicht für jede Software garantiert werden, daher müssen Sie die Daten und die Konfiguration hinterher prüfen und ggf. berichtigen.

Den Automaten stromlos schalten.

- 1 Alle am MDB angeschlossenen Kreditsysteme abziehen.
- 2 Das Programmiergerät am MDB-Stecker an der Steuerung anstecken.
- 3 Den Automaten wieder einschalten.
- 4 Die Taste [ E ] am Programmiergerät drücken. Im Display erscheint [BITTE WARTEN [SW-UPLOAD ACTIVE]. Nach ca. 2 bis 3 Minuten ist die Übertragung der Software abgeschlossen und im Display erscheint die Meldung "load complete do not power off". Anschließend wird kurz die aktuelle Softwareversion angezeigt, die zuvor gesicherten Daten werden restauriert [Loading Config]. Danach geht der Automat in Betrieb oder auf Störung, weil keine Kreditsysteme angeschlossen sind.
- 5 Den Automaten stromlos schalten.
- 6 Das Programmiergerät abziehen.
- 7 Die Kreditsysteme wieder anstecken.
- 8 Den Automaten einschalten.
- 9 Die Konfiguration überprüfen bzw. den Automaten neu einstellen.

## 10.8.2 Über Programmiergerät (RedBox)

Die RedBox ist ein Programmiergerät, mit dem folgende Funktionen ausgeführt werden können:

Überspielen einer Software über MDB.

MDB-Bus und seriellen Anschluss tracen.

Daten über den Mini-MDB-Anschluss auslesen (EVA-DTS).

Daten über die IR-Schnittstelle auslesen (EVA-DTS).

Setzen und überschreiben von Sicherheitscodes.

Die Dateien werden in einem internen Speicher abgelegt.

Über einen Mini-USB-Anschluss kann die RedBox an einen Computer/Laptop angeschlossen werden. Sie verhält sich wie ein USB Flashdrive und erfordert keine besonderen Administratorrechte für die Installation und Anwendung.



### 10.8.3 Mit PC

ſ	۳-	-Մղ
	=	Ę

TIPP

Um eine Software auf die Automatensteuerung aufzuspielen, benötigen Sie einen PC bzw. Laptop, auf dem das Programm "serwin.exe" (ab Version 2.20) installiert ist, einen USB-Dongle und ein MDB-Kabel.



Den Automaten ausschalten.

Den MDB-Stecker auf der Steuerung ausstecken.

Das MDB-Kabel auf der Steuerung und am USB-Dongle einstecken.

Den Serviceschlüssel stecken.

Den Automaten einschalten.

Den USB-Dongle an einer freien USB-Schnittstelle des PCs anstecken.

Das Programm "serwin.exe" auf dem PC starten.

Auf "Datei auswählen" klicken.

Das Verzeichnis, in dem die neue Software gespeichert ist, wählen. Die Softwareversion auswählen und auf "Öffnen" klicken.

In der Auswahlbox "Schnittstelle" werden alle vorhandenen COM-Schnittstellen aufgelistet. Die virtuelle Schnittstelle, an welcher der Dongle angeschlossen ist, trägt den Zusatz "USB".

Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, auf "Start Upload" klicken, um den Softwareupload zu starten.

Wenn der Upload beendet ist, erscheint eine entsprechende Meldung.

Den Automaten ausschalten.

Das MDB-Kabel entfernen und den MDB-Stecker auf der Steuerung wieder einstecken.

Den Automaten einschalten.

🚟 serwin - [Serwin1]	
Mode 2	1
Automaten-Typ Datei auswählen FS/SÜ/Robimat 1 (M32) sVAutomatensoftwareVFSM\2011\FSMBs13161.pat Steuerung für Bool FK-SMD-AC	Bootsektor Update Ignonere Kennung 19200 Istrap
Uppoad Star Date: 1:VEntwik klung:VErtigung/Eproms VAutomatenson ware/FSM/2011/FSMBs131_61.pat Länge: 45875; Kennung: f Verbindungsau nahme Upload Start Bootstrap	3
	0%
Os Verbindungsaufnahme -09- 00	

Softwareversion wählen.

COM-Schnittstelle auswählen.

Upload starten.

Anzeige der ausgewählten Softwareversion.
# 11. Störungen

#### 11.1 Fehlermeldungen

Anzeige	Ursache	Fehlerbehebung
STÖRUNG C#001 SCH. 2 LEER	Schacht Nr. 2 Leerschalter defekt Kabelverbindung defekt Motorschalter oder -kabel defekt	
STÖRUNG C#001 SCH. 4 BLOCKIERT	Der Schacht hat die Endstellung nicht erreicht. Der Kredit kann zurückgeholt werden. Der Schacht ist für weitere Ausgaben gesperrt. Flaschenklemmer Motorschalter Getriebemotor Kabelverbindung	Überprüfen Sie den Schacht! Beheben eines Produktklemmers: Schacht komplett entleeren. Den roten Reset-Knopf an der Steuerung drücken (im Display erscheint [Bitte warten]. Danach erscheint [Grundstellung 1]; der Schachtmotor läuft in Endstellung. Fül- len Sie den Schacht wieder und führen Sie einen Probeverkauf durch.
STÖRUNG C#001 SCH. 3 ANLAUF	Kontakt ist nicht vom Nocken gelaufen.	
STORUNG C#001 DATENFEHLER? 81	Ein künstlich erzeugter Fehler, der dazu dient, eine noch nicht in Betrieb genommene Steuerung zu blockieren. Damit wird verhindert, dass eine nicht programmierte Steuerung zu falschen Preisen verkauft.	
STÖRUNG C#001 DATENFEHLER? 82	Der Speicher der Steuerung wurde als defekt erkannt.	
STÖRUNG C#001 DATENFEHLER? 83	Preise und Schachtzuordnungen sind verändert oder gelöscht. Der Automat wird außer Betrieb gesetzt, bis dieser Fehler gelöscht wird.	Geben Sie die Preise und Schachtzu- ordnungen neu ein!
STÖRUNG C#001 DATENFEHLER? 84	Der Automat hat einen Datenfehler 83 erkannt, konnte die Daten jedoch rekon- struieren.	Überprüfen Sie vor dem Löschen des Fehlers alle Daten!
STÖRUNG C#001 DATENFEHLER? 85	Der Automat wurde von einem MDE außer Betrieb genommen. Im Display wird [*ABGESCHALTET*] angezeigt. Vom MDE wurde gleichzeitig die Codes A und B installiert.	Ein Löschen dieses Fehlers und damit die Wiederfreigabe des Automaten ist nur über MDE möglich!
STÖRUNG C#001 TEMP.FÜHLER DEF.	Zwischen dem Temperaturfühler und der Steuerung liegt eine Unterbrechung oder ein Kurzschluss vor.	
STÖRUNG C#001 KREDITSYSTEM?	Die serielle Verbindung (der Datenaus- tausch) zwischen der Steuerung und dem Münzschaltgerät ist gestört. Es werden keine Münzen angenommen. Kein Münzschaltgerät angeschlossen. Verbindungskabel zwischen Prüfer und Platine im Münzschaltgerät defekt oder abgezogen. Schnittstelle der Steuerung defekt.	
STÖRUNG C#001 TASTE KLEMMT	Eine oder mehrere Wahltasten sind dauernd betätigt. Nur die klemmende Wahltaste ist ohne Funktion, alle anderen sind betriebsbe- reit.	Überprüfen Sie die Wahltasten und beseitigen Sie die Verklemmung! Diese Fehleranzeige verschwindet sofort nach Beseitigung der Verklemmung.

#### 12. Pläne und zusätzliche Informationen

#### 12.1 Schachtnummerierung

Die Anzahl der verbauten Schächte ist variabel und kundenspezifisch. Es können maximal 10 Schächte eingebaut werden. Deshalb sind i.d.R. 10 Anschlussleitungen mit Stecker für die Schachtmotoren verbaut.

Bitte beachten Sie, dass die Zählweise der Anschlussleitungen mit Stecker von links mit 1 beginnt.

Eine Übersicht der Steckplätze (FK AC M32 Steuerung) ist weiter vorne abgebildet.



#### 12.2 Schaltplan Steuerung FK 6-10-Wahl

Nur Servicetechniker/ geschultes Fachpersonal!



#### Nur Servicetechniker/ geschultes Fachpersonal! 12.3 Nur FK 185 RS: Designbeleuchtung anschließen mit Executive Protokoll

Das Protokoll muss auf MDB + Executive stehen.



## 13. Stichwortverzeichnis

## Α

Abstandshalter 20Passwort anzeigen 57Anwahltaste auf mehrere Schächte programmieren 37Polycarbonat-Scheibe reinigen 28auslesen 49Preise einstellen 34Automat ausrichten 19Pufferbatterie 70Automatensteuerung 30RAutomat (Menü M7) 44Reset-Knopf 11, 27Bichtige Elaschenlage 23

## В

Banknoten 55 Batterie überprüfen 70 Beleuchtung 42

#### D

Datenreset erzeugen 57 Datum einstellen 41 E

Erstbefüllung 25

#### F

Fehler anzeigen 32 Fehlerhistorie anzeigen 32 Fehlermeldungen 73 Flaschenklemmer beseitigen 27 Flaschenrutsche reinigen 29

## G

Geldwechsler 51 Gerätestörungen ablesen 32 Grundstellung Schwinge einstellen 27

## Η

Hauptmenü Übersicht 31 Heizung überprüfen 57

#### Κ

Kompressorlaufzeit anzeigen 57 koppeln Sperrzeiten 42 Kreditsystem 47 Kühlmodul ausbauen 66 Kühlung 62, 65

#### Μ

M1 PREISE/ZUORDNUNG 33 M2 KÜHLUNG 38 M3 PROBEVERKAUF 39 M4 STATISTIK ANZEIGEN 40 M5 GESAMT STATISTIK ANZEIGE 40 M6 UHR/SPERREN 41 M7 [INSTALLATION] 43 M8 SERVICEBETRIEB 56 M9 TUBENINVENTUR 60

#### Ρ

Passwort anzeigen 57 Preise einstellen 34 Pufferbatterie 70 R Reset-Knopf 11, 27 Richtige Flaschenlage 23 Rückgabetaste R 10 S Schachtmotoren überprüfen 57 Schaltplan Steuerung FK 6-10-Wahl 75 Servicefunktionen 57 Sicherheit 6 Softwareupdate 71 Software-Version anzeigen 57 Sperren 41 Statistik 40 Störungen 73

#### Т

Temperatur und Temperaturfühler überprüfen 57 Transport 17 Tropfwasserschale reinigen 29 V

#### V

Verdampferventilator überprüfen 57 Vorübergehende Stilllegung 17 W

Währung einstellen 44 Wandbefestigung 13 Wartungsplan 62

Nur Servicetechniker/ geschultes Fachpersonal!



# EU-/EG-Konformitätserklärung für Maschinen

Hiermit erklären wir.

# Sielaff GmbH & Co. KG Automatenbau Herrieden Münchener Str. 20 D-91567 Herrieden

als Hersteller, dass der nachstehend bezeichnete Verkaufsautomat in seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung konform ist mit den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen der EG-Richtlinie Maschinen und der EU-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit, sowie die Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte und die Vorschriften zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten erfüllt.

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung: Flaschen-Kühlautomat Typenreihe: FK ...

Zutreffende EU-/EG-Richtlinien:

EG-Richtlinie Maschinen: 2006/42/EG Angewandte harmonisierte Normen: EN 60335-1:2012

EU-Richtlinie EMV: 2014/30/EU Angewandte harmonisierte Normen: EN 55011:2016 EN 55014-1:2006 + A1:2009 + A2:2011 EN 55014-2:2015 EN 61000-3-2:2014 EN 61000-3-3:2013 EN 62233:2008

Aufkleber für Seriennummer

Aufkleber für Typenschild

EG-Richtlinie Ökodesign: 2009/125/EG

EU-Richtlinie RoHS: 2011/65/EU

Die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU werden gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eingehalten.

Dokumentationsbevollmächtigter: Hr. Dipl.-Ing. Manfred Murr, Entwicklungsleiter, Sielaff GmbH & Co. KG, Münchener Str. 20, D-91567 Herrieden.

Herrieden, 01.03.2021 Ort, Datum

Hr. Robert Zahn

Geschäftsführer

Entwicklungsleiter

Postfach 20 91565 Herrieden Münchener Straße 20 91567 Herrieden 2 0 98 25 / 18-0 Fax 0 98 25 / 1 81 55 Hr. Dipl.-Ing. Manfred Murr Firmenstempel

SIELAFF GMBH & CO, KG AUTOMATENBAU



Sielaff GmbH & Co. KG Automatenbau Herrieden Münchener Str. 20 91567 Herrieden Deutschland

Telefon: +49 9825 18-0 Telefax: +49 9825 18-311155 info@sielaff.de www.sielaff.de